

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 39 • Donnerstag, 26. September 2019

1. Ettlinger
Familienkongress
9.-13. Oktober 2019

Das neue Kurs-Programm
der **Hector-Kinderakademie**
Ettlingen 2019/2020 ist da!

Ettlingen




FDP
Stadtparlament Ettlingen

Feierstunde zum Tag
der Deutschen Einheit

Do, 03.10.2019, 11 Uhr
Schlossgartenhalle 



Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am **Mittwoch, 02.10.2019 um 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 2.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung

1. Verpflichtung des am 21.07.2019 zum Oberbürgermeister gewählten Herrn Johannes Arnold
 - Wahl eines Mitglieds des Gemeinderats für die Vornahme der Verpflichtung gemäß § 42 GemO
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/179
2. Ergänzung der örtlichen Bedarfsplanung 2019/20 für die Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/115/1
3. Potentialstudie Ortszentrum Schöllbronn Phase 2 / Neubau einer Schul- und Vereinssporthalle für den Stadtteil Schöllbronn inkl. der Außenanlagenplanung und Realisierung eines Nahwärmenetzes
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/144/1
4. Umrüstung Knotenpunkt Grashof-/Rudolf-Plank-Straße
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/128/1

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

5. Städtebauliche Entwicklung des Plangebiets "Karlsruher Straße 2-6/Pforzheimer Straße 1-3"
 - Weiteres Vorgehen
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/149/1
6. Sanierung Kirchenplatz 1 - 3, Ratsstuben
 - Erweiterung Baubeschluss
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/156/1
7. Umbau und Sanierung des Rathauses, Marktplatz 2
 - Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Haushaltsplan 2019
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/113/1
8. Neubau des Tribünengebäudes im Albgastadion
 - Neugestaltung von Vorplatz und Verkehrsflächen und Bewilligung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/165
9. Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Forsthaushalt 2019
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/113/1
10. Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse „Seehof“ und Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/150/1
11. Multimediainstrumente für Schulen
 - Aufhebung Sperrvermerk

- Entscheidung
- Vorlage: 2019/114
12. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Verkauf Teilgrundstück "Hertzstr.-Südost" (nö GR 17.07.2019)
 - Verkauf Erbbaugrundstück Dörnigweg 3 (nö GR 17.07.2019)
 - Verkauf Erbbaugrundstück Alexiusstr. 16 (nö GR 17.07.2019)
 - Verkauf Erbbaugrundstück Adolf-Kolping-Str. 16 (nö GR 17.07.2019)
 - Besetzung Stelle Tiefbauingenieur im Stadtbauamt (nö GR 17.07.2019)
 - Besetzung Stelle Sachbearbeitung Verwaltung Gebäudewirtschaft im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft (nö GR 17.07.2019)
 Vorlage: 2019/176
 13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
 - Entscheidung
 Vorlage: 2019/130
 14. Sonstige Bekanntgabe
 - ohne Vorlage
 15. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Vorbereitungen zur Sanierung des Neuen Marktes

Stromnetz zwischen Marktplatz und Neuem Markt wird verstärkt

Die SWE Netz GmbH, die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ettlingen, startet mit den vorbereitenden Arbeiten für das Projekt Tiefgaragensanierung und Neupflasterung des Neuen Marktes. Das vorhandene Stromnetz wird durch zusätzliche Stromkabel verstärkt. Die Arbeiten starten am Montag, 7. Oktober und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober.

Aufgegraben wird der Streckenabschnitt vom Rathausvorplatz bis zum Durchgang auf den Neuen Markt. Zunächst einmal müssen Leerrohre verlegt werden, in die anschließend etwa 600 Meter Stromkabel eingebracht werden. Die SWE Netz GmbH investiert in Verstärkung des vorhandenen Stromnetzes rund 55.000 Euro.

Der Zugang zu den Firmen, Läden und Gebäuden ist durch diese Maßnahme nicht beeinträchtigt.

Die SWE Netz GmbH bittet, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und dankt den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230 zur Verfügung.

Tiefbau- und Rohrleitungsarbeiten in Rheinstraße

Die aktuellen Bauarbeiten in der Rheinstraße können voraussichtlich in der ersten Oktoberwoche abgeschlossen werden. Aktuell werden die Baumängel beseitigt, die bei der Neuverlegung der Trinkwasserleitung aufgetreten sind und die ganze Baumaßnahme verzögert haben.

Die SWE Netz GmbH, die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ettlingen, erneuert in der Rheinstraße und im weiteren Verlauf in der Karl-Friedrich-Straße das Energie- und Wasserversorgungsnetz und hat die Netzanschlüsse einiger anliegenden Gebäude saniert.

Die SWE Netz GmbH bittet die Beeinträchtigungen durch die Bauverzögerung zu entschuldigen und dankt den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230 zur Verfügung.

*hoffnungsvoll
& seelensicher*

**365 Tage
in Wort und Bild**

Unter diesem Titel steht die interessante Ausstellung in der

Ev. Johanneskirche
17. - 31. Okt. 2019
MO - SA / 08.00 - 18.00 Uhr
SO / 12.00 - 18.00 Uhr

**Kraftquellen – Stolpersteine
Achtsamkeit – Selbstfürsorge
Was schenkt mir Freude?
Welche Energie trägt mich
durch die Arbeit.
durch die Trauer...**

**Was bringt Wut in den Bauch,
was streichelt meine Seele?
Was lässt mich stolpern und
wobei schöpfe ich Kraft?**

 Die Ausstellung ist eine Aktion des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. und wird präsentiert und vor Ort begleitet vom Team des Hospizdienst Ettlingen.

Der Eintritt ist frei.



www.hospizdienst-ettlingen.de
info@hospizdienst-ettlingen.de

Vorberatung im Verwaltungsausschuss:

Mehr Geld für den Forst

Dürre und Borkenkäfer haben tiefe Spuren hinterlassen



Nicht nur die Dürre und der Borkenkäfer haben Spuren im Wald hinterlassen, auch der Sturm Anfang August. Noch liegt viel Sturmholz mitten im Wald.

Man muss kein Kenner der Materie sein, um zu sehen, dass die Dürre und bedingt durch diese lang anhaltende Trockenheit der Borkenkäfer im Wald seine Spuren hinterlassen hat. Und dann kam noch Anfang August der Sturm, der bei Bruchhausen und in Schlutenbach im Bergwald für Massen von Sturmholz sorgte, das zum Teil noch im Wald liegt, weil es so viel ist. Forstrevierleiter Joachim Lauinger verhehlte seine Traurigkeit nicht, als er den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses den Waldzustand skizzierte. Die Fichte sei das Sorgenkind, doch bedenklich

stimme auch, dass die Buche unter der Trockenheit leide.

Besonders unter der Hitze gelitten haben die Fichtenwälder und die älteren Buchenbestände. Besonders im Hartwald mit seinem kiesig sandigen Boden mit geringer Wasserspeicherfähigkeit sind die Schäden besonders schlimm. Hier sterben sogar die trockenresistenteren Baumarten wie Kiefer und Douglasien. Hinzu kommt das massenhafte Verbreiten des Borkenkäfers. Um den Befall zu verhindern, ist eine Früherkennung, die Fällung und der Abtransport

essentiell. Seit April sind die Forstrevierleiter und die Forstwirte sowie beauftragte Forstunternehmen dabei, die Waldflächen systematisch abzusuchen. Wegen des Überangebotes von Schadholz kann das aufbereitete Käferholz nur in ausreichendem Abstand zu Fichtenwäldern zwischengelagert werden, so konnten bislang größere Kahlfelder und der Einsatz von Insektiziden vermieden werden.

Bis Ende Juli sind rund 2 500 Festmeter Schadholz angefallen, im vergangenen Jahr waren es 6 100 Festmeter und zurückliegend im Durchschnitt 550 Festmeter pro Jahr.

Der Zeit- und Kostenaufwand um die „Käferbäume“ aufzuarbeiten und abzutransportieren ist wesentlich höher als bei der herkömmlichen Holzernte.

In den zurückliegenden Monaten wurden für die einzelnen Forstreviere bereits außerplanmäßige Mittel in Höhe von 50 000 Euro aus anderen Sachkonten des Stadtbauamtes zur Verfügung gestellt. Doch die Borkenkäferbekämpfung muss weitergehen. Je nach Witterungsverlauf fallen weitere 1000 bis 1 500 Festmeter an und dies bedeutet Schadholzaufarbeitungskosten von rund 50 000 Euro. Absterbende und tote Bäume sind an Straßen und Waldwegen eine große Gefahr. Deshalb wird der Forst in den kommenden Wochen und Monaten solche Gefahrenbäume einschlagen. Was zum Teil nur mit Hilfe von Seilwinden, Hebebühnen oder Baumklettern zu bewältigen ist. Dieser zusätzliche Aufwand wird mit 30 000 Euro geschätzt. Die Aufarbeitung der Sturmschäden, Lauinger rechnet mit bis zu 4000 Festmetern, verursacht gleichfalls Kosten, so dass die zusätzlichen Mittel von rund 80 000 Euro nicht ausreichen werden.

Bislang hat der Forst rund 14 000 Festmeter eingeschlagen. Nur in vorgeschädigten Waldbeständen werde die Holzernte weiter durchgeführt, um dadurch die Ausbreitung von Schadinsekten zu verhindern.

Damit „Fehlstellen“ und die vielen Lücken den Wald nicht anfälliger machen gegen Sturm und Sonnenbrand, muss schnellstmöglich aufgeforstet werden.

Der Verwaltungsausschuss gab dem Gemeinderat vorberatend die Empfehlung, zusätzliche Haushaltsmittel für den Forst zu bewilligen. Der Wald muss uns das wert sein, so der Tenor der Ausschussmitglieder, die aber auch die Frage stellten, wie geht es weiter, welche Bäume werden gepflanzt. Wir werden schauen, was bei der Naturverjüngung brauchbar ist und entscheiden dann. Im Hartwald seien Douglasien vorgesehen, so der Forstrevierleiter, Stiel- und Roteiche sowie die Tanne und Buche in den Bergwäldern.

Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit

Die gemeinsame Feierstunde der Ettlinger Parteien am Tag der Deutschen Einheit wird in diesem Jahr von der Freien Demokratischen Partei (FDP) ausgerichtet. Sie findet am Donnerstag, 3. Oktober, 11 Uhr in der Schlossgartenhalle statt.

Nach einer Begrüßung durch Stadtverbandsvorsitzenden Dr. Martin Keydel folgen

Grußworte von Oberbürgermeister Johannes Arnold und Dr. Christian Jung, MdB. Den Hauptvortrag hält Dr. Hubertus Knabe zum Thema „30 Jahre nach dem Mauerfall - Ist zusammengewachsen, was zusammengewachsen ist?“. Anschließend wird das traditionelle Singen der Nationalhymne durch die Musikschule begleitet.

Bürgerbüro geschlossen

Am Samstag, 5. Oktober, ist das Bürgerbüro geschlossen.

Ampelanlage für Grashof-/ Rudolf-Plank-Straße

Die Parkplatzerweiterung für die Firma Bruker BioSpin ist inzwischen gebaut. Mit dem Beschluss des Gemeinderats zur Umsetzung des Vorhabens wurde auch eine Untersuchung über die veränderten Verkehrsbeziehungen beauftragt. Die Betrachtungen des Ingenieurbüros Fichtner Water & Transportation fußen auf der Bewertung des Verkehrsablaufs an der Parkplatzzufahrt und an der Einmündung der Grashof- in die Rudolf-Plank-Straße zu unterschiedlichen Tageszeiten. Denn mit dem zusätzlichen Parkplatz in der Grashofstraße, vor allem aber durch die Belegung des Gewerbegebiets Heiligenfeld wird der Verkehr aus dieser Richtung in die Rudolf-Plank-Straße sehr zunehmen. Außerdem wird es Fußgängerquerungen vom Parkplatz über die R.-Plank-Straße Richtung Firmengelände geben. Herr Bindert vom Büro Fichtner stellte zusammen mit Hagen Wagner vom Stadtbauplanamt Varianten und Verwaltungsvorschlag vor. Sinnvoll wäre demnach eine Lichtsignalanlage, die zugleich als Bedarfsampel auch Fußgängern dienen kann, vor allem während der Spitzenzeiten. Um den Fußgängerstrom entsprechend zu lenken, werden die neuen Parkplatzanlagen vollständig eingezäunt. Aktuell queren die Mitarbeiter auch weiter nördlich die Rudolf-Plank, dies geht aber nur, solange der Erweiterungsbau nicht in Angriff genommen ist. Der eigentliche Haupteingang zu Bruker BioSpin wird künftig etwa dort sein, wo bislang das „U-Boot“ stand. Die Planung wurde mit dem Referat für Straßenbetrieb und Verkehrstechnik im Regierungspräsidium Karlsruhe abgestimmt. Das Ingenieurbüro FWT erarbeitete drei Varianten zur Überplanung des Knotenpunktes, zwei Kreisverkehre und eine Lösung mittels Lichtsignalanlage (LSA), vulgo Ampel. Unterm Strich, so das Fazit, ist die Lösung mit einer Lichtsignalanlage die kostengünstigste. Fußgänger müssen grün anfordern, die Querung der Rudolf-Plank-Straße in ihrer ganzen Breite erfordert eine gewisse Zeit, was eine relativ lange Grünphase erfordert. Allerdings sind die Fußgänger nur zu bestimmten Zeiten unterwegs und die Funktion der LSA kann mittels Sensoren und einer Steuerung abhängig vom Verkehrsaufkommen optimiert werden. Die Ampel kann außerdem für das zukünftige Heiligenfeld eingerichtet werden und Fußgänger und Radfahrer haben beim Queren höhere Sicherheit als im Kreisverkehr. Denn außerhalb sind Radfahrer im Kreisverkehr nicht bevorrechtigt und Zebrastreifen sind dort nicht zulässig. Die Verwaltung empfiehlt daher den Bau einer Lichtsignalanlage, Kostenpunkt etwa 700.000 Euro. Eine Förderung in Höhe von bis zu 50 Prozent ist möglich, sofern das Vorhaben ins entsprechende Förderprogramm aufgenommen wird; eine Bewilligung könnte im Sommer 2020 erfolgen, dann wäre nach der Ausschreibung im Frühling 2021 mit dem Baubeginn zu rechnen. Der Ausschuss stimmte dieser Vorgehensweise mehrheitlich zu.

Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Technik



Bauvorhaben in städtebaulich bedeutsamer Lage: Karlsruher Straße 2-6, auf dem Plan (ASTOC) im grün angelegten Bereich. Mit in den Rahmenplan einbezogen wurde der Bereich Pforzheimer Str. 1-3, wo in absehbarer Zeit keine Veränderungen anstehen.

Plangebiet Karlsruher Straße 2-6/Pforzheimer Str. 1-3: Städtebaulicher Rahmenplan und konkurrierendes Entwurfsverfahren

Der Ausschuss für Umwelt und Technik befasste sich vorberatend mit dem weiteren Vorgehen in Sachen Plangebiet Karlsruher Straße 2-6/Pforzheimer Str. 1-3. Es handelt sich dabei um ein insgesamt rund 3.300 Quadratmeter umfassendes Gelände, das sich teils im Eigentum eines Vorhabenträgers, teils in Privatbesitz befindet. Der Vorhabenträger möchte seinen Grundstücksanteil, auf dem Wohn- und Geschäftshäuser stehen, neu bebauen, dazu werden die bestehenden Gebäude komplett abgerissen. Der bestehende Bebauungsplan sichert dort jedoch eine städtebauliche Idee planungsrechtlich, nämlich u.a. eine geschlossene Bauweise als Voraussetzung für die neue nordöstliche Raumkante des „Schillerplatzes“, die aufgrund der aktuellen Eigentumsverhältnisse so nicht umsetzbar ist. Da jedoch die Stadt Interesse daran hat, den Bereich mit seiner prominenten Lage am denkmalgeschützten Lauerturm und der Stadtmauer sowie in der Nähe zum dominierenden gründerzeitlichen Gebäude der Schillerschule städtebaulich gut zu gestalten, wurde in Abstimmung mit dem Vorhabenträger ein alternativer städtebaulicher Entwurf erarbeitet, der zum einen eine eigentumsrechtlich getrennte Entwicklung ermöglicht und zum anderen der besonderen, stadträumlich bedeutsamen Situation gerecht wird.

Als Grundlage für die Mehrfachbeauftragung in Form eines konkurrierenden Entwurfsverfahrens und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan hat das Planungsamt vom Büro ASTOC Karlsruhe einen städtebaulichen Rahmenplan erarbeiten lassen, der die Handlungsmaxime für die städtebauliche Entwicklung im Planungsgebiet umsetzt. Er ist jedoch kein konkreter Umsetzungsplan, sondern lediglich ein Strukturkonzept. Im Rahmenplan, den Stadtplaner Markus Lang von ASTOC vorstellte, werden Definitionen

wichtiger Raumkanten festgehalten, zur Orientierung der Gebäude, zur Baukörpergliederung sowie zur Anbindung des Plangebiets an das bereits vorhandene Erschließungssystem.

Mit in die Planungsüberlegungen mit einbezogen wird das östlich angrenzende Privatwiesen Pforzheimer Str. 1-3. Dort sind aktuell noch keine Veränderungen absehbar, es ist jedoch sinnvoll, die Grundzüge einer möglichen städtebaulichen Entwicklung bereits zu skizzieren. In der Planung wird auch die über den Bebauungsplan gesicherte Trassen- und Straßengeometrie berücksichtigt, um die Option zur Realisierung der Nordbahn zu erhalten.

Ziel ist es, auf dem Areal an der Karlsruher Straße eine der Lage angemessene, attraktive, gemischt genutzte Bebauung aus Wohnen, Arbeiten und Handeln zu realisieren. Anstelle einer geschlossenen Blockrandbebauung, die die vorhandene Bauweise entlang der Pforzheimer Straße aufgreift, wird mit dem Vorhaben an der Karlsruher Straße eine offenere Bebauung mit Vor- und Rücksprüngen geplant. Die Erschließung kann wegen des Lauerturmkreisels nur über den nördlichen Grundstücksteil erfolgen. Geparkt wird vollständig in der Tiefgarage, die Vorzone der Gebäude bleibt Fußgängern und Radfahrern vorbehalten.

Auf Basis des Rahmenplans werden in weiteren Schritten im Rahmen des konkurrierenden Entwurfsverfahrens ca. fünf Planungsbüros zur Teilnahme aufgefordert, federführend ist das Planungsamt. Der Gemeinderat wird durch Vertreter beteiligt, auch in der Jury werden Vertreter des Gemeinderats sitzen. Der von der Jury empfohlene Entwurf ist dann Grundlage für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, die Entwürfe und Ergebnisse des Verfahrens werden zu gegebener Zeit öffentlich ausgestellt.

Der Ausschuss stimmte als vorberatendes Gremium der Vorgehensweise einstimmig zu.

Familie ist großartig – kann aber bisweilen auch schwierig sein. Um mit Familienalltag und Problemen klar zu kommen, lädt der Förderkreis für Ganzheitsmedizin in Kooperation mit der Stadt zum ersten Familienkongress ein. Gebündelt erhält man hier von **Mittwoch, 9. bis Sonntag, 13. Oktober** Wissen, Inspiration und Impulse in zahlreichen Vorträgen und Workshops. Überdies gibt es einen Market Place der verschiedensten regionalen sozialen Institutionen.

Im Rahmen dieses Familienkongresses wird am **Samstag, 12. Oktober** um 10.30 Uhr in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums der Preis „**Familienfreundliches Ettlingen**“ durch Oberbürgermeister Johannes Arnold, Schirmherr des Kongresses verliehen. Die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung Dr. Stefanie Peters wird die Gäste begrüßen und den Tagesablauf skizzieren. Anschließend wird um 11 Uhr **Carsten Stahl** zeigen, wie man mit Respekt, Mut und Toleranz gegen Mobbing, Gewalt, Drogen und Vorurteile vorgehen kann. Selbst in einem Brennpunkt von Berlin aufgewachsen, sagt Stahl über sich „Ich bin kein unbeschriebenes Blatt und weiß wovon ich spreche. Ich will den Jugendlichen das geben, woran die meisten in unserer Gesellschaft nicht mehr glauben: eine Perspektive“. Er ist als Anti-Mobbing-Trainer und Gewaltpräventionsberater tätig. Nach der Mittagspause geht es um 14 Uhr mit dem Referenten **Dr. Jan Uwe Rogge** weiter. Bei ihm erfährt man, „Warum Raben die besseren Eltern sind“, was heutzutage in Familien oft schiefliegt und welche Konsequenzen das für Eltern und Kinder hat. Rogge, Autor, Politik- und Kulturwissenschaftler, macht deutlich, dass Eltern nicht perfekt sind – und nicht sein müssen. Um 16 Uhr zeigt **Felicitas Richter** wie man den Spagat beendet, sich zwischen Familie und Beruf zu zerreißen. Sie wird praktische und gangbare Möglichkeiten zeigen, wie man aus der Multitasking-Falle entkommt und mit-

Erster Ettlinger Familienkongress

„Aufstehen * Überleben * Schlafen“

Vorträge, Workshops und Preisverleihung



Die Referenten auf dem Familienkongress.

ten im Stress gelassener bleibt. Wenn eine Partnerschaft auseinandergeht, steht man vor vielen weitreichenden Fragen. **Nicolai Funk** Fachanwalt für Steuer-, Erb- und Familienrecht aus Karlsruhe, gibt um 18 Uhr in seinem Workshop wichtige Einblicke in die allgemeine rechtliche und wirtschaftliche Situation bei Trennung mit und ohne Kinder. Parallel dazu findet der Workshop „Mein pubertäres Kind und ich – von Regeln, Beziehungsmöglichkeiten und Zuversicht“ mit Katharina Völkerling und Ruth Lüke statt. Am Eröffnungsabend des Kongresses am **Mittwoch, 9. Oktober** wird **Pater Anselm Grün** „Vom Ich zum Du. Für sich und andere sorgen“ um 20 Uhr in der Liebfrauenkirche

referieren. Was sind Quellen der Nächsten-Liebe? Hat sie Grenzen oder kann sie grenzenlos sein? Verwandelt uns die Sorge um jemanden? Sorge kann erdrücken. Und auch die Sorge um sich selbst ist eine Sorge. Benediktinerpater Pater Dr. Anselm Grün gibt spirituelle und praktische Antworten darauf. Am **Freitag, 11. Oktober** wird **Carsten Stahl** mit Schulklassen in der Schlossgartenhalle „arbeiten“ unter dem Thema „Tag der Gemeinschaft für Respekt & Toleranz“. Am Abend wird **Susanne Wendel** um 19.30 Uhr aufzeigen, wie es Eltern schaffen auch in stressigen Zeiten ein Paar zu bleiben.

Am **Sonntag, 13. Oktober** werden die beiden Pfarrer Alfred und Clair Meier um 10.30 Uhr in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums in den Tag einstimmen. Anschließend heißt es um 11.15 Uhr bei der **Professorin Annelie Keil** „Wer nervt wen und warum? Familien-Generationen zwischen Beziehungsfallen und Bindungsglück“. Nach der Pause geht es um 13.30 Uhr mit **Dr. Alexander Markowetz** weiter. „Digitaler Burnout – vom Tippen, Daddeln und Todesstößen“.

Abgerundet wird das Programm mit einer Kunstausstellung. Hier präsentieren sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit den verschiedensten Exponaten unter der Fragestellung "Was ist Familie für mich? Im Guten wie im Schwierigen?", der Marktplatz mit regionalen Vereinen und Institutionen, eine Literarische Shoppingmeile, Life-Musik von der PROMUSIC School wie auch von der Musikschule Ettlingen. Selbstredend gibt es neben den geistigen Genüssen auch kulinarische. Es gibt eine Kinderbetreuung.

Vorverkauf: Förderkreis für Ganzheitsmedizin, Telefon 07083/38 45, info@foerderkreis.de, www.foerder-kreis.de.

Einzelne Vorträge gibt es ab 12/erm. 10 Euro, Tagestickets am Samstag 45/erm 40 Euro, sonntags 25/erm 20 Euro. Kinder bis 12 Jahre (mit Ausweis) sind frei.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 26. September

17.30 Uhr 3D Angry Birds
20.15 Uhr Systemsprenger
20.30 Uhr Gloria – Das Leben wartet nicht

Freitag, 27. September

15+17.30 Uhr/3D Angry Birds
20.15 Uhr Systemsprenger
20.30 Uhr Leberkäsjunkie

Samstag, 28. September

15+17.30 Uhr/3D Angry Birds
20 Uhr Driving Europe – 1 Van, 28 Länder, 65 Menschen
20.30 Uhr Leberkäsjunkie

Sonntag, 29. September

15+17.30 Uhr/3D Angry Birds

20.15 Uhr Systemsprenger
20.30 Uhr Leberkäsjunkie

Montag, 30. September

17.30+20.15 Uhr Systemsprenger
20.30 Uhr Gloria – Das Leben wartet nicht

Dienstag (Kinotag), 1. Oktober

15+17.30 Uhr/3D Angry Birds
20.15 Uhr Systemsprenger
20.30 Uhr Leberkäsjunkie

Mittwoch, 2. Oktober

17.30 Uhr 3D Angry Birds
20.30 Uhr Ladiesnight – Eine ganz heiße Nummer 2

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Leser/-innen, Vereinsreporter/-innen, wegen des Tags der Deutschen Einheit am 3. Oktober verschiebt sich der Redaktionsschluss für die Amtsblatt-Ausgabe in der **Kalenderwoche 40**. Die Texte müssen bis Sonntag, 29. September bis 22 Uhr im Verlagssystem artikelstar eingestellt sein.

Später hochgeladene Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Hector-Akademie - neues Anmeldeverfahren

Noch **bis zum 27. September** können Eltern ihren Nachwuchs bei der Hector-Akademie anmelden, jedoch nur, wenn er schon ein Hectorkind war. Mit dem neuen **online Anmeldeverfahren** geht das in „Sekundenschnelle“. Einfach auf die Homepage der Stadt Ettlingen gehen, Bildung & Soziales anklicken, auf die Hector-Akademie gehen und schon ist man bei der Anmeldung.

Am Ende nur noch auf „einreichen“ klicken und die Anmeldung landet auf dem Schreibtisch der Geschäftsstelle.

Alle Neulinge der Hector-Akademie werden hingegen von den Lehrern ausgewählt, die dann in Absprache mit den Eltern geeignete Kurse für die Kinder aussuchen.

Nachtwächterführung „Hört Ihr Leut ...“

Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden gilt es während eines Stadtrundgangs mit dem Nachtwächter in Ettlingen zu entdecken. Lauschen Sie unterwegs bei Laterenschein und einem kleinen Imbiss phantastischen Geschichten.

Uwe Reich führt als Nachtwächter durch die historische Altstadt am Freitag, 27. September, um 21 Uhr.

Treffpunkt: Am Narrenbrunnen vor dem Schloss (gegenüber Café Tiziano)

Preis: 9,- € p.P., Gruppenpreis 135,- € (bis 15 Personen), jede weitere Person 9,- €

Dauer: ca. 1,5 Std.

Anmeldung erforderlich unter:

0721/56 74 49 oder

info@kunstagentur-beletage.de.

„My Shuttle“ ein Erfolgsmodell

Ausdehnung auf Stadtteile möglich



Anfang Juni ging das on-demand-Angebot „My Shuttle“ an den Start. Ettlingen war das Reallabor für diesen neuen Service.

Mitte September erhielt Oberbürgermeister Johannes Arnold ein erfreuliches Schreiben des Landrates Dr. Christoph Schnaudigel. Arnold hatte nach den ersten Erfahrungen mit dem ersten on-demand-Angebot des Verbundes „My Shuttle“ gefragt und sich nach dem weiteren Vorgehen erkundigt. Jeden Tag sei das Angebot besser angenommen worden, heißt es in dem Schreiben.

Ausstellung „Menschen und Rechte sind unteilbar“ mit Rahmenprogramm

Zum Nachdenken anregende Textbeiträge, Musik aus anderen Ländern und gute Gespräche prägten das Begleitprogramm zur Ausstellung „Menschen und Rechte sind unteilbar“ am Donnerstagabend in der Stadtbibliothek. Zahlreiche Besucher waren zur Plakatausstellungseröffnung gekommen.

Die Plakate erinnern an die Entstehung und Begründung der Menschenrechte und erklären ihre Bedeutung. Menschenrechte sind die unveräußerliche Grundlage demokratischer Gesellschaften. Das versuchte Sara Manzari mit ihrem tief sinnigen Textbeitrag aufzugreifen. Die Iranerin, die seit 2012 in Ettlingen lebt, sprach über ihre Erlebnisse. „Ich bin traurig, meine Heimat verlassen zu haben, aber ich bin sehr glücklich, dass ich hier so viele hilfsbereite, freundliche Menschen kennengelernt habe“, sagt sie mit Blick auf die Ehrenamtlichen des AK Asyl, die ihr seit Jahren zur Seite stehen. Der musikalische Teil des Abends wurde gestaltet von Inga Klas und Aman Alemi. Die beiden spielten auf Gitarren ein Lied aus Amans Heimat.

„Ende Juli lag der Spitzenwert bei über 90 Fahrten am Tag“, so der Landrat. Im August sank die Frequenz, was der Landrat auf den Beginn der Sommerferien zurückführt, aber auch auf das Ende des kostenlosen Einführungszeitraums. Über die Entwicklung im September werde zeitnah informiert werden. Aufgrund dieser guten ersten Erfahrungen will die Landkreisverwaltung diesen Mosaikstein innerhalb des Mobilitätsverbundes ausweiten und zwar auf die Ettlinger Stadtteile und auf die Gemeinde Marxzell.

Bestellen kann man das elektrisch betriebene englische Taxi via Smartphone-App kvv.mobil. Es fährt nicht nach einem festen Fahrplan, sondern es bedient nach Bedarf (on demand) rund 250 virtuelle Start- und Zielpunkte innerhalb der Kernstadt. Der Kunde bekommt den Fußweg zu „seiner“ virtuellen Haltestelle, die Abholzeit und das Fahrzeugkennzeichen von My Shuttle angezeigt. Wer mit der Straßenbahn gefahren ist und in das schwarze englische Taxi einsteigt, muss für seine Fahrt zum nächsten Zielort nichts bezahlen. Alle anderen, die zuvor nicht ein Ticket bei der AVG respektive KVV gekauft haben, müssen den normalen Wabenpreis von 2,10 Euro zahlen.

Wer kein Smartphone hat, von 19 bis 22 Uhr folgende Nummer anwählen: 0721 56 888 742. „Ich hoffe, dass die Ettlinger, aber nicht nur sie, dieses gute Angebot weiterhin nutzen, damit auch unsere Stadtteile in den Genuss dieser idealen Ergänzung des bestehenden Nahverkehrssystems kommen“, hob der Rathauschef heraus.

Anschließend berichtete Inga Klas vom AK Asyl über die aktuellen politischen Entwicklungen aus den Fluchtländern, der Arbeit des AK Asyl und der Aktion „Asyl-Stühle“, die aktuell ebenfalls in der Stadtbibliothek zu sehen ist.

Die Ausstellung ist eine Kooperation des AK Asyl, der Stadtbibliothek und des Integrationsbüros, die bezuschusst wurde aus dem Landesförderprogramm „Gemeinsam in Vielfalt III“. Sie ist bis zum 12. Oktober während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zu sehen.





Folknacht

Sa. 09.11., 19 Uhr



Musik aus Irland: Die junge Band **Goitse** räumte bei den Ireland Music Awards als „Beste Band 2015“ ab. Damit sind die fünf Wunderkinder auf dem Olymp des Irish Folk angekommen. Sie halten die irische Tradition spannend, indem sie eigene Stücke mit witzigen Überraschungsmomenten beisteuern. Mit Gesang, Fiddle, Gitarre, Akkordeon, Klavier, Banjo und Bodhran.

Musik aus Frankreich: **Laüsa** aus der Gascogne (Frankreich/Grenze zu Spanien) schöpfen aus einer lebendigen Musik- und Tanztradition ihrer Region. Okzitanischer, oft mehrstimmiger Gesang, vielschichtige Arrangements, rockige Elemente – Laüsa passen in keine Schublade. Mit Gesang, Akkordeon, Violine, Mandoline, Bouzouki, Tenorgitarre und Perkussion.

Musik zum Abtanzen: Das **Budweis Quartett** steht für richtig gute Tanzmusik - folkig, jazzig, groovig! Spaß an Melodien aus aller Herren Länder und Experimentieren mit traditionellen Rhythmen zeichnen die Berliner aus. Mit Akkordeon, Querflöte, Gitarre und Kontrabass. Stadthalle, VVK: 22,- €, AK: 25,- €, erm. 50 %

Tanzkurse (Bürgerkeller/Stadthalle): Fr., 08.11., 19-21 Uhr Anfänger, Sa., 09.11., 14-17 Uhr Fortgeschrittene. Kosten: VVK/TK: 15,- €, Kombikarte Folknacht + Tanzkurs: 32,- €

1959 - Sternstunden des Jazz

Sa. 26.10., 20 Uhr



2019 hat der Jazz-Club Ettlingen e.V. runden Geburtstag: 25 Jahre seit der Vereinsgründung in 1994! Peter Lehel und seine All-Star-Band präsentieren die faszinierenden Jazz-Innovationen von 1959. Besetzung: Martin Wacker (Moderation), Peter Lehel (musikalische Leitung, sax), Viviane de Farias (voc), Klaus Graf (sax), Thomas Siffling (tp), Volker Engelberth (p), Thomas Stabenow (b), Oliver Strauch (dr) Stadthalle, VVK: 15/20/25 €, AK 17/22/27 € Eine Kooperation des Jazz-Club Ettlingen e. V. mit dem Kultur- und Sportamt Ettlingen.

Uta Köbernick

Sa. 30.11., 20.30 Uhr



Ich bin noch nicht fertig: SchauspielerIn, Kabarettistin und Liedermacherin Uta Köbernick unterhält satirisch, subtil und sprachgewandt und begleitet sich dabei mit Gitarre, Geige und Ukulele. Die Welt wird nicht geschönt, aber schöner. „Ich bin noch nicht fertig“ ist frohe Drohung. Ist Einsicht und Verheißung. Ist entschlossenes Zögern und das Gegenteil von Meinung. Ist vollendete Skizze. Uta Köbernick ist mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und dem Salzburger Stier ausgezeichnet. Schloss/Epernaysaal, VVK: 15,- €/ 16,50 €, AK: 17,50 €/ 19,- €

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Verwaltungsausschuss

Vorberatung über Mittel für Naturkindergarten und Betriebskindergärten

Sollte wie der Verwaltungsausschuss vorberatend auch der Gemeinderat zustimmen, wird es in Ettlingen wieder einen Naturkindergarten geben. Der Verwaltungsausschuss beschäftigte sich mit der entsprechenden Ergänzung der Bedarfsplanung 2019/2020 für die Kinderbetreuung, dabei ging es auch um einen Zuschuss für den Betriebskindergarten Findeisen sowie die Fördermittel für den Betriebskindergarten Kinderspinnerei. In Summe entstehen rund 50 neue Plätze für die kleinen Einwohner Ettlinsens.

Der künftige Naturkindergarten wird von einem Erzieherteam mit langjähriger Erfahrung in Sachen Naturkindergärten und Waldgruppen angeboten, mit einem Verein als Träger. Ein städtisches Grundstück nahe der Wilhelmstraße am Waldrand ist geeignet für den neuen Kiga. Vorgesehen ist eine Gruppe für Kinder ab drei Jahren mit 20 Plätzen und einem Personalbedarf von drei Fachkräften, Öffnungszeit sechs Stunden. Für die Einrichtung der Kinderbetreuung ist eine einmalige Investition von rund 176.000 Euro notwendig, die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf rund 190.000 Euro, davon trägt die Stadt etwa 175.000 Euro. Start ist voraussichtlich im April 2020.

Der einmalige Zuschuss für den Betriebskindergarten der Firma Findeisen läge bei rund 497.000 Euro, die den Kiga für insgesamt rund drei Mio. Euro erstellt. Grund: aktuell gibt es bezüglich einer beantragten Bundesförderung in Höhe von 497.000 Euro vom Regierungspräsidium Karlsruhe den Hinweis, dass das Förderprogramm überzeichnet ist, die Aussichten sind also eher schlecht. Die Firma hat bereits über 100.000 Euro in das Projekt investiert und um den Fortgang des Vorhabens zu sichern, das auch 10 U3 sowie 20 Ü3 öffentliche Plätze für den Bereich Ettlingen-West bereitstellt, empfiehlt der Ausschuss die Übernahme des Förderbetrags durch die Stadt mit der vertraglichen Option einer Rückzahlung, falls die Firma die Förderung doch erhalten sollte.

Um die Einrichtung und den Mietkostenanteil einer zweiten öffentlichen Gruppe des Betriebskindergartens „Kinderspinnerei“ ging es zudem. Ursprünglich war nur eine der drei Gruppen öffentlich (15 Plätze, davon 5 U3 und 10 Ü3), es gab eine Option für eine zweite. Da der Platzbedarf unverändert hoch ist, wird die Option nun zunächst befristet bis zum 31.8.2021 durchgeführt, danach sollen freiwerdende Plätze sukzessive in Firmenplätze umgewandelt werden. Der Mietkostenanteil pro öffentlicher Gruppe beträgt 14.400 Euro, der Ausschuss beauftragte sowohl die zweite öffentliche Gruppe sowie die Übernahme des Mietkostenanteils.

Heilsames Singen

Gemeinsam Lieder singen, die leicht ins Ohr und von dort in die Seele gehen am 26. September von 19 bis 20.30 Uhr. Ein Weg, sich selber achtsam zu begegnen und die wohltuende Gemeinschaft im Kreis der Singenden zu spüren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jede Stimme ist wunderbar individuell und herzlich willkommen! Scheune der Diakonie, Pforzheimer Str. 31, neben dem Hospiz Infos: info@hospizdienst-ettlingen.de, Tel 07243/ 9454 240.

Vorverkauf

Stadtinformation
07243 -101-333

Das Theater in Ettlingen seit 1982
Kleine Bühne

Eigeninszenierung

Zartbitter

bissig-böse Komödie von Lars Liene
Regie: Werner Kern
es spielen: Daniel Frenz und Carmen Steiner

Sa 05.10. um 20 Uhr
So 06.10. um 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **10. bis 16. September**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **28. August bis 4. September**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr, samstags 9.30 bis 12.30 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Ein voller Erfolg: 1. Kinderferienfreizeit der SSV



Eine modifizierte Form des „Ochs am Berg“.

Eine Woche lang konnten 16 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in verschiedene Sportarten hineinschnuppern und ganz großen Spaß dabei erleben. Zum ersten Mal hat die Spiel- und Sportvereinigung kurz SSV Ende August eine Kinderferienfreizeit im Baggerloch organisiert. Neben Badminton stand auch Wasserball und Triathlon auf dem Programm. Jene Sportarten, die die SSV anbietet, wie auch Beachvolleyball, Fußball und Handball. Die jeweiligen Trainer/-innen vermittelten den Kindern auf sehr spielerische Weise das notwendige Wissen und die

Basics der Sportarten. Besonders gut kamen die sportartübergreifenden Spiele an, bei denen Geschick, Durchhaltevermögen und Teamgeist gefordert waren. Spiele wie „Ochs am Berg“ oder „Geheimagentenvölkerball“ verlangten den Kindern einiges ab. Die verlorenen Kalorien füllte man im Restaurant Feuer und Flamme wieder auf. Aufgrund der großen Begeisterung auf beiden Seiten wird es auch im nächsten Sommer eine Kinderferienfreizeit geben. Ab dem Frühjahr 2020 wird man sich dafür anmelden können.

Sonderführungen zu Landpartien Nordschwarzwald

Die nächsten Sonderführungen im Rahmen der Ausstellung „Landpartien Nordschwarzwald - Ettlingen und das reizvolle Albtal“ gehen im ehemaligen Kurhotel Wilhelmshöhe und im Albtal bei Bad Herrenalb auf Spurensuche. Für beide Veranstaltungen gilt: Anmeldung unbedingt erforderlich unter 07243-101273 oder museum@ettlingen.de bis 4. Oktober. Tickets sind erhältlich am Museumsshop im Schloss.

SA 5. Oktober 14:30 Uhr Die Wilhelmshöhe – Vom Kurhotel zum Kunstverein

Eine Zeitreise (Führung) mit Christine Eigel und Hans Theodor Lüpke. Im Anschluss lädt der Kunstverein zu Kaffee und Kuchen ein. Bei schönem Wetter auf der Terrasse mit Blick auf Ettlingen. Eigene Anreise oder mit dem Bus 101 (Abfahrt um 14:27 Uhr ab Ett-

lingen Stadt). Besonderes Angebot für die Mitglieder der Museumsgesellschaft Ettlingen. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, lediglich die Anfahrt geht auf eigene Kosten.

Treffpunkt: Um 14.15 Uhr am Busbahnhof Ettlingen Stadt oder um 14:30 Uhr im Kunstverein Wilhelmshöhe (Schöllbronnerstr. 86) Dauer der Führung: ca. eine Stunde, 3 € zzgl. Ticket für den Bus

SO 6. Oktober 14 Uhr „Von den Kelten bis zum Albtal.Abenteuer.Track.“

Auf den Spuren der ersten Siedler und Gäste erwartet Sie ein aussichtsreicher und unterhaltsamer Spaziergang zu den zentralen Sehenswürdigkeiten in Bad Herrenalb. Treffpunkt: Bahnhof Bad Herrenalb, Dauer: 2 Stunden, 9,50 €

Hydrantenwartung am 28. September

Bitte parken Sie keine Hydranten zu!

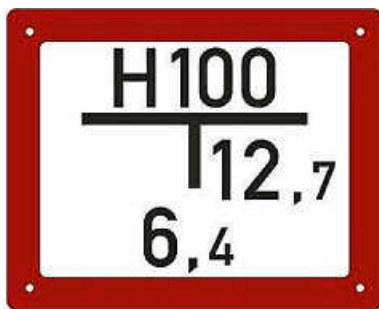
Die Feuerwehr Ettlingen Abteilung Ettlingen-Stadt führt am Samstag, 28. September, ab 9 Uhr eine Hydrantenwartung in allen Straßen der Stadt Ettlingen (außer Orts-teile) durch. Hierbei werden die Hydranten auf Ihre Funktion überprüft, damit diese im Ernstfall auch funktionieren.

Dies dient dem Schutz der Bevölkerung, die gebeten wird, am Samstag darauf zu achten, dass die Wasserentnahmestellen nicht zugeparkt sind.

Der Hydrant verbirgt sich unter solchen Gußeisendeckeln:



Und dieses Hydranten-Schild zeigt Ihnen, wo sich die nächste Wasserzapfstelle für die Feuerwehr befindet:



Sie gehen 6,4 Meter vom Schild geradeaus in die Richtung, die das Schild zeigt, und dann 12,7 Meter nach links.

Offerta-Kartenvorverkauf hat begonnen!!

| | |
|------------------------------------|---------|
| Tageskarte | 8 € |
| Tageskarte Schüler (12 - 17 Jahre) | 5 € |
| Tageskarte Kind (6 - 11 Jahre) | 3,50 € |
| 2-Tageskarte | 13,50 € |

Bitte beachten: Die Tickets zum Frühbucherpreis sind nur bis 20. Oktober und dieses Jahr in Ettlingen ausschließlich bei der Stadtinformation erhältlich, Schlossplatz 3, Tel. 101-333.

Lust auf Besuch?

Ecuadorianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Humboldt Schule Guayaquil (Ecuador) wollen gerne einmal Schnee in Händen halten und Winter erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (14 bis 15 Jahre alt) aus dem bunten Land auf dem Äquator als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „ecuadorianische Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster in die lebende „Arche Noah“ Ecuador aufzustoßen.

Erfahren Sie aus erster Hand, warum ein Regenbogen nirgends auf der Welt so phosporisierend schillert wie unter der Sonne des Äquators. Die ecuadorianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine

Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potientielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 08. Februar 2020 bis Samstag, den 28. März 2020. Wenn Ihre Kinder Ecuador entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch in den Sommerferien 2020 teilzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Service-stelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-222 1400, Fax 0711-222 1402, e-mail: info@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Kinderfest war der „Renner“



Das Wetter meinte es mehr als gut mit den „Machern“ des Kinderfestes in diesem Jahr. Die angenehmen Temperaturen ließen die Familien mit ihren Kindern in den Horbachpark strömen. Mehr als im vergangenen Jahr, so Luzie Weber vom Kultur- und Sportamt. Aber auch bei den Vereinen können wir auf wachsende Zahlen blicken, ließ Weber wissen. In diesem Jahr sorgten 28 Vereine und Organisationen für ein mehr als abwechs-

lungsreiches Angebot für die Kurzen, darunter natürlich das bei Groß und Klein beliebte Tretbootfahren auf dem Horbachsee. Nicht minder anziehend war das große Feuerwehrauto, dessen Innenleben ebenso erkundet werden durfte wie die Schläuche, mit denen die Kinder mal spritzen durften. Und wer mal keine Lust zum Spielen hatte, konnte sich auf der großen Wiese zurückziehen und sein mitgebrachtes Picknick genießen.

Blue Night Shopping begeisterte mit Feuershow



Nicht nur das laue Spätsommerwetter lockte viele zum Bummeln nach Ettlingen. Denn die Innenstadt war in mittenächtlich blaues Licht getaucht. Fackeln setzten Lichtpunkte. In den Gassen und auf den Plätzen und in den Läden sorgten musikalische Darbietungen, kulinarische Stände und Aktionen für ein besonderes Einkaufserlebnis beim Blue Night Shopping, eine gemeinsame Veranstaltung der Werbegemeinschaft mit dem Stadtmarketing. Ein Highlight war die Feuershow auf der Bühne vor dem Rathaus, die erstmals stattfand und die Besucher in ihren Bann zog. Auf dem Neuen Markt präsentierte das Kulturamt mit dem Studio 913 das bereits dritte Couch-Konzert mit Newcomer-Bands aus Ettlingen. „Ein gelungener Abend“, so das Resümee aller Beteiligten.

Zieh mit uns!

Kindercasting bei Schlossfestspielen für Spielzeit 2020



Bis 15. Oktober anmelden zum Kindercasting für die Spielzeit 2020.

Habt Ihr immer schon davon geträumt, euch einmal wie ein König zu fühlen und gemeinsam mit anderen Kinder die Welt des Theaters zu entdecken? Dann zieht mit uns und meldet euch zum Kindercasting der Schlossfestspiele am 18. und 19. Oktober an! Nach dem Erfolg der vergangenen Saison

werden für die kommende Spielzeit ROYAL wieder viele junge Menschen gesucht, die im Familienstück, aber auch im Musical auf der Bühne stehen wollen. Wir suchen dafür theaterbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 8-15 Jahren aus Ettlingen und Umgebung, die Lust haben auf neue spielerische Abenteuer. Für die Rollen in unserem Familienstück werden explizit auch Zwillinge oder ähnlich aussehende Jungen im Alter von 8-12 Jahren gesucht. Spiel- und Gesangserfahrungen sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt.

Unter der Leitung unserer Theaterpädagogin Mirjam Kälberer bekommen die Kinder und Jugendliche spielerische Grundlagen vermittelt, die auf die zu spielenden Rollen vorbereiten. Diese szenische Ausbildung ist kostenlos und wird wöchentlich - mit Ausnahme der Schulferien - bis zum Beginn der szenischen Proben im Mai 2020 stattfinden. Ab dann beginnt vermehrt die Arbeit mit den Regisseuren und professionellen Schauspielern an den individuellen Rollen und Szenen. Die Aufführungen finden zwischen Juni und Anfang August im Schlosshof des Schlosses statt. Eine Anwesenheit bei den Intensivproben in den Pfingstferien ist Voraussetzung für die Teilnahme!

Wenn Ihr Lust habt, euch auf dieses Abenteuer einzulassen, dann meldet euch **bis spätestens 15. Oktober unter**

Die Stadtwerke Ettlingen präsentieren:

DIE WIESE – EIN PARADIES VON NEBENAN

21. Oktober 2019, 20:00 Uhr, Kino Kulisse

PROGRAMM

19:00 - 20:00 Uhr im Foyer

Aktionen und Infos an den Ständen:

- ▶ der SWE (incl. Honigverlosung)
- ▶ Klaus Steinhilber (Imker)
- ▶ aip.c.ai (Start-up Unternehmen, künstliche Bienenintelligenz)

REGISSEUR

Jan Haft gelingt es mit modernster Technik sowie Methoden mit Zeitraffer und hochauflösenden Makroaufnahmen versteckte Wunder der Natur sichtbar zu machen.

Mit dem neuen Film von Jan Haft will die Deutsche-Wildtier Stiftung darauf aufmerksam machen, wie wichtig dieser Lebensraum auch für den Menschen ist.

SWE ◆◆◆

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Plätze anmelden im Kino Kulisse unter: Tel.: 07243 330633
Fragen zum Projekt beantwortet Silvia Kappler-Aumann, unter: Tel.: 07243 101-625 oder silvia.aumann@sw-ettlingen.de



mitmachen@schlossfestspiele-ettlingen.de für das Casting an! Nach Eingang aller Anmeldungen bekommt ihr von uns eine genaue Uhrzeit an den folgenden Tagen zugeteilt:

Samstag 19. Oktober, 10-18 Uhr
(Kasino Ettlingen, Am Dickhäuterplatz 22)
Sonntag 10. November, 10-18 Uhr
(Bürgerkeller, Friedrichstraße 14, Ettlingen)

Vorberatung im Ausschuss über Sanierung Kirchenplatz 1-3:

Weitere Maßnahme: Unterbringung des Gutachterausschusses/Höhere Förderung in Aussicht

Wie mehrfach berichtet, muss das städtische Gebäude Kirchenplatz 1 bis 3 mit den Ratsstuben saniert werden. Dazu gehören auch grundrissverändernde Maßnahmen, die der Leiter des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Jürgen Rother, in der Ausschusssitzung im Rahmen der Vorberatung nochmals kurz skizzierte. Da sich die ursprünglich vorgesehenen Veränderungen zu Gesamtkosten von über vier Mio. Euro aufsummiert hatten, hatte die Verwaltung gegengesteuert und sich so dem ursprünglich vorgesehenen Kostenrahmen wieder angenähert. Im Februar 2019 stimmte der Gemeinderat dem Plankonzept nach der optimierten Entwurfsplanung zu. Sie umfasst u. a. den Umbau des Küchenbereichs der Gaststätte, so dass die Gaststättenlagerflächen im Keller und im Treppenhaus wegfallen. Ferner ist die weitere Öffnung der Fassadenfläche zum Marktplatz hin vorgesehen, das Kühllager wird verlegt und die Gästetoiletten werden zentral im Lager des benachbarten Ladengeschäfts untergebracht, auch ein behindertengerechtes WC ist mit eingeplant.

Im Obergeschoss sollte nach dieser Planung u. a. ein Schulungsraum in sechs Büroarbeitsplätze für die Abteilung Information und Kommunikation, kurz IUK, umgebaut werden. Der im OG wegfallende Schulungsraum war im Dachgeschoss geplant, wo auch die Vorbereitung der Klimatisierung der Büros im DG und OG realisiert werden sollte. Inzwischen gibt es neue Entwicklungen, die einer erneuten Beschlussfassung bedürfen;

OB Johannes Arnold merkte an: „Es handelt sich dabei nicht um eine Verteuerung der laufenden, sondern um zusätzliche Maßnahmen!“ Wichtig war ihm auch die Tatsache, dass die Förderung nach aktuellen Berechnungen nicht rund 270.000, sondern voraussichtlich 1,16 Mio. Euro betragen wird. An der Stadt bleiben demnach noch etwa 1,8 Mio. Euro „hängen“. Das Gebäude befindet sich im Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“.

Anstoß für die zusätzlichen Planungen ist, dass die Stadt Ettlingen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bildung und Erfüllung der Aufgaben eines gemeinsamen Gutachterausschusses „Südlicher Landkreis Karlsruhe“, deren Abstimmung aktuell im Gange ist, als Standortgemeinde bestimmt worden ist. Die Stadt muss somit das Personal stellen, die Räumlichkeiten und die Organisation. Die finanziellen Belastungen müssen durch Kostenerstattung der anderen Kommunen anteilig refinanziert werden. Es handelt sich um fünf Personen (vier Vollzeitstellen), für die spätestens im Juli 2020 geeignete Arbeitsräume zur Verfügung stehen müssen.

Da es aktuell keine geeigneten freien Räume bei der Verwaltung gibt und für die Durchführung des Zensus ab Sommer 2020 gleichfalls Platz benötigt wird, schlägt die Verwaltung vor, die freie Wohnung im Dachgeschoss des Gebäudes Kirchenplatz 1-3 für den Gutachterausschuss zu renovieren. Andernfalls müssten frühzeitig extern Räume

angemietet werden. Die Stadtbau GmbH hat jedoch keine in Frage kommenden Liegenschaften anzubieten.

Durch Umplanungen kann der Raumbedarf gedeckt werden. Der Schulungsraum der IUK bleibt im 1. OG und wird in einen aktuell als EDV-Werkstatt genutzten Raum verlegt. Im Dachgeschoss wird ein Besprechungsraum eingerichtet, die EDV-Werkstatt wird in einem bisher nicht ausgebauten Speicherraum eingerichtet. In der 3,5-Zimmer-Wohnung wird der Gutachterausschuss arbeiten. Neben dem Vorteil einer zentralen Unterbringung des Gutachterausschusses und kurzen Wegen zu anderen städtischen Dienststellen gibt es keinen barrierefreien Zugang. Da es im OG des Gebäudes im Sommer sehr heiß wird, ist im Dachgeschoss mit unerträglichen Temperaturen zu rechnen. Eine Klimatisierung ist deshalb zwingend vorzusehen, im Sinne der Gleichbehandlung der Mitarbeiter auch für das Obergeschoss. Die Kosten dieser zusätzlichen Maßnahmen belaufen sich auf 406.000 Euro, wodurch die Gesamtkosten des Projekts von knapp 2,8 Mio. auf 3,163 Mio. Euro steigen, mögliche Kostensteigerungen noch nicht mit eingerechnet. Zieht man die Förderung ab, verbleiben von den geschätzten 3,163 Mio. Euro die bereits erwähnten rd. 1,8 Mio. Euro. Für die Planung stehen entsprechende Mittel zur Verfügung. Die noch fehlenden Haushaltsmittel für die Durchführung der Gesamtmaßnahme müssten dann im kommenden Haushalt 2020 eingeplant werden. Der Ausschuss diskutierte lange und teilweise kontrovers, am Ende blieb es jedoch nach einstimmigem Beschluss bei der unveränderten Vorlage, über die am 2. Oktober der Gemeinderat entscheiden wird.

Obstbaumaktion 2019 beginnt am 1. Oktober

Stadt fördert Anpflanzung von Obstbäumen



Die Stadt fördert wieder die Anpflanzung von Obstbäumen in Gärten und Wiesen auf ihrer Gemarkung. Mit dieser Aktion unterstützt die Stadt die Artenvielfalt und den

Erhalt von Streuobstwiesen, als einen wertvollen Teil der heutigen Kulturlandschaft. Es werden zudem einige alte Apfelsorten angeboten, die für Allergiker als besonders verträglich gelten, so z. B. die Sorten Alkmene, Boskop, Glockenapfel, Goldparmäne, Prinz Albrecht von Preußen und Roter Berlepsch.

Aus ökologischen Gründen und zum Schutz seltener und vom Aussterben bedrohter Bewohner alter Baumhöhlen, wie Fledermäuse, Gartenrotschwanz und Steinkauz, gibt es die Bäume ausschließlich als Hochstämme. Erhältlich sind u.a. verschiedene Sorten von Birnen-, Zwetschgen-, Kirsch- und Mirabellenbäumen. Mit Hilfe des städtischen Zuschusses können die Obstbäume inkl. einem Pflanzpfahl und einem Verbisschutz zum Preis von 10 Euro pro Stück erworben werden. Die genaue Sortenliste liegt ab Donnerstag, 26.9. im Bürgerbüro, den Ortsverwaltungen und den Ämtern in

der Ottostraße 5 aus oder kann auf der Internetseite der Umweltschutzabteilung heruntergeladen werden.

Die Bestellannahme läuft bis zum 24. Oktober. Die Bäume sind am Samstag, 9. November, von 9 bis 13 Uhr bei der Baumschule Hasenhündl in Schluttenbach, Lange Str. 41 abzuholen. Die Bezahlung erfolgt bei der Abholung. Die städtische Förderung gilt ausschließlich für Gärten und Obstbaumwiesen im Außenbereich und auf Gemarkung von Ettlingen. Die Interessenten haben bei der Bestellung ihrer Anschrift, Telefonnummer, die Nummer des Flurstücks auf dem die Bäume gepflanzt werden sollen und den Namen des Gewinners anzugeben.

Nähere Auskünfte erteilt der Umweltkoordinator Peter Zapf, 07243 101-408. Die vollständig ausgefüllten Bestellformulare sind per Fax an 07243 101-854 oder E-Mail an umwelt@ettlingen.de einzureichen.

Bürger-Anhörung nannte sich die Veranstaltung in Oberweiler, denn vor allem war von den Bürgerinnen und Bürgern eins gefragt: mitreden! An diesem Abend ging es nicht etwa um die Vorstellung fertiger Konzepte, sondern um Anregungen und Kritik, um Fragen und Antworten, um Ideen und Sachinformationen im Vorfeld konkreter Planungen.

Eingeladen hatte das Planungsamt der Stadt Ettligen, mit dabei waren eine ganze Reihe von Fachleuten, sowohl externe als auch aus der Verwaltung, die für die Fragen aus dem Auditorium Rede und Antwort standen. Ute Kinn von der Gesellschaft für intelligente Projektsteuerung Ettligen, kurz GRiPS, moderierte den Abend.

Nach der Begrüßung umriss Ortsvorsteher Wolfgang Matzka kurz den Anlass für das Vorhaben, die historische Ortsmitte Oberweiers aufzuwerten: „Defizite im Tiefbau, die zuletzt beim Starkregenereignis am 6. August“ deutlich zutage getreten seien, seien der Anlass, die Ortsmitte umzugestalten, merkte er an. Ebenso wie Oberbürgermeister Johannes Arnold betonte er, dass noch keine Entscheidungen gefällt seien. Auch der OB erinnerte an die Sturmnacht und schilderte seine persönlichen Eindrücke von der „Kraft des Buschbachs“ und die Notwendigkeit der Ertüchtigung der Kanalisation.

Ein Vorhaben wie die Optimierung des Dorfplatzes und die übrigen Themenblöcke konzentrierte viele Anforderungen und Erwartungen, doch ein guter Kompromiss sei dann erreicht, wenn jeder „ein bisschen unzufrieden und ein bisschen zufrieden“ sei. Das frühe Planungsstadium sei der richtige Moment für die Bürgerbeteiligung, um die künftigen Entscheidungen vorzubereiten.

Moderatorin Ute Kinn skizzierte kurz die Vorgehensweise für den Abend und übergab das Wort an Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck, der zunächst knapp die Ausgangslage und das Ortsteilentwicklungskonzept schilderte, dessen Erarbeitung durch die STEG und die Bürgerschaft 2011 begonnen hatte. Es gab Gremiensitzungen, Bürgerdialog und Arbeitsgruppensitzungen, die in die Erarbeitung von Handlungsschwerpunkten und Leitzielen mündeten. Wichtige Grundlage war die Benennung von „Missständen“ gewesen, die vom Fehlen eines zentralen Treffpunktes über bauliche Mängel wie zu schmale Gehwege und Engstellen bis zu mangelnder Attraktivität der Dorfmitte reichten.

Auf dieser Basis wurden eine Reihe von Zielen formuliert: Umgestaltung der Ortsmitte mit attraktiven Verweilbereichen, Funktionale und gestalterische Aufwertung der Berg-, Fleckenstein-, Etoges- und Ufgastraße im zentralen Bereich, gestalterische Einbeziehung des Rathauses inklusive Parkmöglichkeiten, Entsiegelung und Begrünungsmaßnahmen in der Ortsmitte, Lärmschutz und die bedarfsgerechte Gestaltung und Verbesserung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs ÖPNV, kurz: des Bus-

Gute Gespräche bei der Bürger-Anhörung in Oberweiler:

Wie soll die Dorfmitte künftig aussehen?



Etwa 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren am Montag dieser Woche in den Wendelinsaal gekommen, um unter anderem bei der Umgestaltung der Ortsmitte Oberweiers ein Wörtchen mitzureden.

Angebots.

Dr. Frank Gericke von Modus Consult, Fachberatungsbüro unter anderem für Verkehrsentwicklungs- und ÖPNV-Planungen, schilderte drei Themenblöcke, die an diesem Abend im Fokus standen. Unter „**Dorfplatz**“ (Ansprechpartner Stephan Wanninger und Manuela Schön, Planungsamt, Hagen Wagner und Beate Sommer, Stadtbauamt) wurde die Umgestaltung des Dorfmittelpunktes subsummiert. Wie soll der Bereich gestaltet werden war die Frage, Vorschläge waren unter anderem, den Wasserlauf erlebbar zu machen, der Bau eines Backhauses, Sitzmöglichkeiten, Überdachung, Bäume. Der Themenblock „**Bergstraße**“ (Ansprechpartner: Ute Kinn, GRiPS, Dr. Frank Gericke, Modus Consult) drehte sich in erster Linie um die Frage der künftigen Gestaltung des Verkehrsraumes: soll dort das Trennprinzip verwirklicht werden mit baulich getrennten Bereichen für Autoverkehr und Fußgänger? Oder wäre eine Mischverkehrsfläche sinnvoll für alle, langsam fahrenden Verkehr und Fußgänger, vor allem Schüler auf dem Weg zur Grundschule? Werden Parkflächen markiert, ist eine Einbahnstraßenregelung sinnvoll, die auch den Rebenweg umfassen würde? „**Busverkehr**“ (Ansprechpartner: Michael Pfeifer, Standortleiter der NVW Nahverkehr Mittelbaden Walz GmbH, Hans-Dieter Jöckel, Karlsruher Verkehrsverbund KVV, Wassili Meyer-Buck und Azubi Domagoj Radic, Planungsamt, Daniel Schön, Ordnungs- und Sozialamt) war der Themenkomplex, der die meisten Interessierten versammelte. Hier ging es um die zukünftige Linienführung in zwei Varianten - entweder über den Dorfplatz oder über die "Neuwiesenstraße" und die Straße "Im Gässelgarten". Neben den Fragen der Taktung der Fahrzeiten und der Fahrgastpotenziale wurde von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv über die Auswirkungen der jeweiligen Streckenführungen diskutiert.

Dr. Gericke hatte eingangs die Ergebnisse der Verkehrszählungen gezeigt, die mit 1000 Fahrzeugen in 24 Stunden über den Dorfplatz und mit rund 500 Fahrzeugen im Bereich Schule geringe Belastung ausweisen. Gericke riet, die Engstellen zu bedenken,

die sich durch die Bebauung (Gehwege), parkende Autos und Gegenverkehr ergeben. Denkbar sei auch an geeigneter Stelle eine Signalanlage, mit der nur der Busfahrer die Freigabe zum Passieren anfordern kann.

Nach etwa vierzig Minuten, in denen intensiv diskutiert wurde, fassten die Wortführer der einzelnen Themenbereiche ihre Eindrücke kurz zusammen, zudem gab es nochmals die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Beim Bereich **Busverkehr** wurde die Erschließung des Orts in die Tiefe durch eine weitere Haltestelle durchaus begrüßt, die Busroutenalternativen führten naturgemäß zu zwei Lagern, eine künftige Geschwindigkeitsbegrenzung und deren Überprüfung wurde gefordert, wichtig war bei diesem Themenkomplex auch die Beurteilung aus Busfahrersicht. Beim **Dorfplatz** sollte der Festbereich durch Möblierung nicht eingeschränkt werden, das mögliche Backhaus brauche weitere Infrastruktur (Gärraum als Stichwort) und beim Belag müsse auf Lärm Rücksicht genommen werden. Weitere Ideen: ein Bücherschrank und Regenschutz.

Mischverkehr oder Trennprinzip für die **Bergstraße**? Ersteres hat Vorteile, denn dabei gibt es mehr Optionen bezüglich der Geschwindigkeitsregelung als bei der Gestaltung der Bergstraße in der herkömmlichen Aufteilung Gehweg/Fahrbahnbereich. Weiterer Diskussionspunkt war die Frage: Einbahnstraßenregelung, ja oder nein?

Mit Blick auf die vielen bunten Kärtchen an den Pinnwänden merkte Moderatorin Ute Kinn am Ende an, dass die Planer nun einen „bunten Strauß“ an Anregungen und viele neue Aspekte einzuarbeiten hätten in die Überlegungen, bevor den Gremien erste Planungen zur Diskussion vorgelegt werden können.

Wer an diesem Abend nicht teilnehmen konnte, bekommt in etwa zwei Wochen die Möglichkeit, die Präsentation auf der städtischen Homepage anzusehen. Zudem wird es ein Kontaktformular geben, auf dem weitere Anregungen, Ideen, Vorschläge festgehalten und ans Planungsamt weitergeleitet werden können, Informationen erfolgen rechtzeitig über das Amtsblatt.

Familie

Veranstaltungsreihe Blick-Kontakt wird fortgesetzt

Blickkontakt - die Veranstaltungsreihe der Kontaktstelle Frau und Beruf in Kooperation mit der Stadtbibliothek Karlsruhe zur Balance von Beruf, Familie und Freizeit geht nach der Sommerpause weiter.

Die Vorträge finden freitag von 17 bis 18:30 Uhr statt und zwar vorübergehend in der Karlsburg Durlach, Pfinztalstraße. 9, Raum A 221, 1. OG wegend Sanierungsarbeiten im Ständehausaal.

Am 27. September referiert Sabine Schäfer, Diplom Psychologin, zum Thema „Stress lass nach!?“.

Teilnehmerinnen erfahren wie schädlich Stress wirklich ist und was einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Lebenserwartung hat. Am 25. Oktober bietet die Kontaktstelle einen Vortrag von Dr. Meike Zellner, Systemischer Coach, Dozentin und Hochschuldidaktikerin mit dem Titel „Glück – was ist das?“ an. Weiter geht es am 29. November mit Kerstin Jehle, Dipl. Verwaltungswirtin (FH), Coach, Trainerin, Burnout-Beraterin, Mitautorin, mit ihrem Vortrag „Wege aus der Burnout-Falle - oder: So schlagen Sie dem Burnout ein Schnippchen“.

Informationen zu allen Terminen unter www.frauundberuf-karlsruhe.de. Für die Vorträge ist keine Anmeldung erforderlich. Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro. Bezahlung erfolgt an der Kasse vor Ort.

Frauen- und Familienzentrum effeff

Lesenacht

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Einladung zur Lesenacht

Am Freitag, 4.10.19 findet von 18-22 Uhr wieder unsere alljährliche Lesenacht statt. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die gerne spannende Geschichten hören, sind herzlich eingeladen. Für die jüngeren und älteren Kinder werden unterschiedliche Geschichten vorgelesen. Zwischendurch stärken wir uns mit Essen und Trinken und die Kleineren werden auch noch gemeinsame Spiele erleben.

Zum Abschluss könnt ihr noch am Lagerfeuer euer eigenes Stockbrot essen, bevor euch eure Eltern wieder abholen.

Mitzubringen sind: warme Kleidung zum draußen Sitzen u. evtl. wer möchte, noch ein eigenes Kissen. Die Höchstteilnehmerzahl beträgt 20.

Kosten: 4 € für Mitglieder,
6 € für Nichtmitglieder.

Anmeldungen hierfür sind ab sofort im Büro telefonisch oder per e-mail möglich.



Alle sitzen ums Feuer bei der Lesenacht

Foto: effeff

"Zwergencafe"

Jeden Mittwochvormittag bietet das effeff einen offenen Treff für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr an. Zwischen 10-11.30 Uhr können hier aktuelle Fragen zum Baby beantwortet werden. Außerdem gibt Kursleiterin Melanie Meyer Tipps und Anregungen zu unterschiedlichen Themen und lädt in regelmäßigen Abständen Experten in die Gruppe ein.

Im nächsten Treff am 2.10.19 wird das Thema "Fingerspiele, Lieder und Reime" sein. In der folgenden Woche wird die Kinderosteopatin Katrin Bohls zu Besuch sein. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach mit Ihrem Kind ins effeff!

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern.

Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonische Erreichbarkeit: Mo - Fr 8:30 - 12:30 Uhr und Di + Do 13 - 16:30 Uhr.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns nicht erreichen, hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder Sie schreiben eine E-Mail.

Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an. TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Tel.: 07243 / 945450,
info@tev-ettlingen.de;

www.tev-ettlingen.de

Bürgertreff Neuwiesenreben

Aktuelles

Der **Bürgertreff Neuwiesenreben** bietet verschiedenen Personengruppen in Neuwiesenreben einen Ort der Begegnung und der Kommunikation sowie einen Dreh- und Angelpunkt für die unterschiedlichsten Anliegen, Angebote und Aktivitäten am Berliner Platz 2 in Ettlingen.

Ansprechpartnerin:

Stadt Ettlingen - Monika Link, Telefon: 101-290 oder E-Mail: monika.link@ettlingen.de

Termine im September:

Walking – montags 9-10 Uhr (wöchentlich)

Bürgersprechstunde –
montags **30.09.2019**, 10-11 Uhr
(14 täglich)

Boule – donnerstags 16-18 Uhr (wöchentlich)

Bürgertreff im Fürstenberg



Bürgertreff im Fürstenberg

Tag der offenen Tür

Fr. 11.10.2019, ab 15 Uhr

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., nächster Termin: **2. Oktober**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, nächster Termin: **29. Oktober**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

„Geisterdebatte“

Premiere am 8. November im Epernay-Saal im Schloss, Saalöffnung 18.30 h, Beginn 19.30 h.

Vorverkauf € 14, Abendkasse € 15

Karten in der Stadtinformation,

07243/ 101-380 oder 101-333

Ein musikalisches Kabarett der Grauen Zellen mit Liedern von Udo Jürgens und Udo Lindenberg.

Eine Debatte zwischen auf den ersten Blick seltsamen Kulturgeistern, Till Eulenspiegel, Baron von Münchhausen und Caroline Neuber. Warum diese? Till war die Stimme des Volkes. Er war der Narr, eigentlich ein Satiriker. Der Baron war ein Lügner, jedoch ein begnadeter Erzähler, ein Poet. Und Caroline Neuber, die erste große deutsche Schauspielerin verbannte den Hanswurst mit seinen Posen von der Bühne.

Autor: Fritz Pechovsky.

Regie: Ines Agnes Krautwurst.



Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,

Tel. 07243 101524 (Rezeption),

101538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Cafeteria

Die Cafeteria im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18:00 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf Ihren Besuch.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander.

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Angela Fudickar, Telefon 07243 9469117 (privat/AB).

Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, in dem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie mich bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 27. September

9:30 Uhr Sturzprävention

10 Uhr Hobby Radler „Große Tour“ –

Treff: Buhlplatz Wasen

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

Montag, 30. September

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

14 Uhr Mundorgelspieler

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14:30 Uhr Bridge

17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“ -

Übungsabend

Dienstag, 1. Oktober

9:30 Uhr Gedächtnistraining 1

10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ –

Treff: Haltestelle Horbachpark

10 Uhr Schach „Die Denker“

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

15:45 Uhr Französisch 50plus

17 Uhr Intermezzo Orchesterproben

Mittwoch, 2. Oktober

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch „Anyway“

10 Uhr Englisch „Refresher“

10:45 Uhr Gymnastik 2 –DRK

14 Uhr Acrylmalen

14:30 Uhr Doppelkopf

15 Uhr Flöten-Ensemble

18 Uhr „Graue Zellen“ Theaterproben

Freitag, 4. Oktober

9:30 Uhr Sturzprävention

10 Uhr Hobby-Radler „Kleine Tour“ –

Treff: Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße 10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Computer-Workshops

Freitag, 27. September – Dateiverwaltung auf Android Smartphones

Dienstag, 1. Oktober –

Internet und E-Mail

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „ Kleine Tour“

Am **4. Oktober** treffen sich die Hobby-Radler "Kleine Tour" um **10 Uhr** am Wasenpark. Helmtreten ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Ein bunter Herbststrauß

So lautet das Motto des nächsten Konzertes des Salon-Orchesters „Intermezzo“. Die Musikliebhaber können sich wieder auf ein abwechslungsreiches Programm der gehobenen Unterhaltungsmusik freuen. Zum ersten Mal kommt auch ein Saxophon zum Einsatz. Das Konzert findet im Rahmen eines Sonntagscafés am **13. Oktober, um 15 Uhr** im Saal des Begegnungszentrums statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch willkommen.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien*

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite

„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Literaturkreis

Der nächste Literaturkreis findet am Dienstag, **15. Oktober, um 11 Uhr** statt. Es wird das Buch „Silbermond und Kupfermünze“ von Summeret Maugham besprochen. Gäste sind wie immer willkommen.

Karte – ab 65“

Am Mittwoch, **16. Oktober** geht die Fahrt nach Bretten-Büchig zum Mittags-Buffer. Abfahrt um 9:48 Uhr ab Ettligen Stadt. Um 10:18 Uhr fährt ein Eilzug ab Albtalbahnhof nach Bretten. Von dort mit dem Bus 141 zum Zielort. Anmeldung vom 04.– 11.10. im Begegnungszentrum

Schachgruppe „Die Denker“

Mitspieler gesucht: Die Schachgruppe „Die Denker“ sucht weitere begeisterte Schachspieler. Wir treffen uns **wöchentlich um 10 Uhr** im Begegnungszentrum am Klösterle. Infos unter 07243/101-524, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

seniorTreff Ettligen-West

Veranstaltungstermine

Montag, 30. September

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl Kurs I
10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl Kurs II

Dienstag, 1. Oktober

9 Uhr Sturzprävention Kurs 1
10:15 Uhr Sturzprävention Kurs II

16 Uhr Offenes Singen der Weststadtlerchen

Mittwoch, 2. Oktober

14 Uhr Boule „Die Westler“ – Entenseepark
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettligen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Ettliger HipHop-Teenager wachsen über sich hinaus

Nachdem die Nachwuchsgruppe TRUE STYLEZ das Ticket zur Deutschen Meisterschaft im Juni knapp verpasst hat, bot sich für die Tänzer der Urban Dance School Ettligen nur noch eine Chance, die Qualifikation zu schaffen. Man musste unter die besten 6 Teams beim Deutschlandcup in Gießen kommen, um an der Deutschen Meisterschaft im November in Ludwigshafen teilnehmen zu dürfen.

Eine große Aufgabe stand bevor, da das Team im Mai frisch gecasted wurde und viele neue Gesichter aus den normalen Nachwuchskursen in die Leistungsgruppe geholt wurden. Zudem man auch noch ersatzgeschwächt in der Königsklasse ran musste, wo das Alter ab 19 beginnt, aber 80% der Tänzer noch darunter liegen.

Die Marschroute für die Vorbereitung war klar. Man hatte durch die Sommerferien nicht viel Trainingszeit, musste also an jedem Tänzer physisch wie psychisch arbeiten, um die Gruppe stärker zu machen. Und diese Rechnung ging sehr erfolgreich auf. Als bei der Siegerehrung die Platzierungen von hinten genannt wurden, wuchs die Spannung als man bei Platz 13-8 noch nicht aufgerufen wurde. Als klar war, dass man unter den ersten 6 war, kam der erste Aufschrei und die Freudentränen kullerten. Aber keiner konnte glauben was dann geschah. Die nächsten 4 Plätze wurden auch nicht an die Ettliger vergeben. Als dann bei Platz 2 der Name TRUE STYLEZ fiel, lagen sich alle in den Armen und konnten ihr Glück nicht fassen.

Trainer Dominik Sass über das Abschneiden: „Es war eine enorme Steigerung von allen. Ich kann mich nicht oft genug für das Vertrauen bedanken. Denn es war nicht leicht, in so kurzer Zeit solch einen Leistungssprung zu erreichen!“ Alle freuen sich jetzt darüber, mit den beiden Leistungsgruppen, TRUE STYLEZ und der Erwachsenengruppe ADDICTED, die schon qualifiziert war, an der Deutschen Meisterschaft in Ludwigshafen teilzunehmen, unterstrich Sass.

Man darf gespannt sein, was die Tänzer der Urban Dance School, die dieses Jahr beim Neujahrsempfang, Stadtwandeln und Marktfest Ettligen aufgetreten sind, in den nächsten Monaten von sich hören lassen.



(Von links nach rechts stehend:) Kimberley Onyeani, Alexandra Tcherniakhovski, Denise Stürmlinger, Jessica von Kiparski, Cora Siebert, Ellen Weber, Rike Erbe, Valeria Amoruso, Jacklyn Rigohrt, Lilly Fischer, Pascale Becker, Dominik Sass. (Knieend:) Nikolija Patermane, Jana Schroth, Emma Schorb, Artemis Vasilehi.

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Specials

Kinderflohmarkt - Alles rund ums Kind

Am 03.10. findet von 14-17 Uhr unser nächster Kinderflohmarkt statt! Wer dabei sein möchte, kann sich unter 07243 4704 einen Stand reservieren. Als Flohmarktbesucher seid ihr an diesem Tag herzlich willkommen und könnt euch auf ein reiches Angebot von Flohmarktartikeln rund ums Kind freuen. Außerdem wird es wieder ein

gut bestücktes Kaffee- und Kuchenbuffet geben - entweder zum Mitnehmen oder zum Vor-Ort-Genießen.

Plakat: Specht

Herbstfreizeit "Natur pur"*

SO 27. - MI 30.10.

8-12 J.; 110 € inkl. Vollpension

In den Herbstferien fahren wir ins Elsass nach Niederbronn-les-Bains und erleben spannende Exkursionen und Workshops rund um das Thema *Natur*.

Weitere Infos: www.kjz-specht.de oder Tel.: 07243-4704.

Halloweenparty

DO 31.10., 16-20 Uhr

Ab 8 J., Eintritt mit Kostüm frei

(ohne Kostüm 2 €)

Workshops

Didgeridoo bauen*

DI 2x 24.09. & 08.10., 15.30-17.30 Uhr, ab 10 J., 10 €

Marionetten selber machen*

MI 25.09., 15.30-17 Uhr, ab 6 J., 3 €

Töpfern für den Herbst*

MI 2x ab 02.10., 16-17.30 Uhr, ab 8 J., 14 €

Eltern+Kind: Freies Töpfern*

SA 05.+19.10. (Glasertermin), 14-16 Uhr, ab 6 J., 1 Erw. + 1 Kind 20 €, jede weitere Pers. 10 €

Spaß-Parcours*

Di 2x ab 08.10., 16-17 Uhr

Ab 6 Jahren, kostenlos

Hier kannst du verschiedene Hindernisse überwinden und dich dabei richtig austoben.

Leuchtshirts gestalten*

DO 10.10., 15.30-17 Uhr

Ab 6 Jahren, 6 €

Origami falten*

Fr 11.10., 15.30-17 Uhr

Ab 8 Jahren, 2 €

Aus buntem Papier falten wir tolle Kunstwerke.

Froschkönig-Muffins backen*

Di 22.10., 16.30-18 Uhr
Ab 8 Jahren, 4 €

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch - jeden Tag frisch zubereitet
MO-FR 12-14 Uhr, 3,50 € (Bei Kauf einer 10er-Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.

Mittagstreff

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

MO+MI 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

Montags- & Dienstagstreff

MO & DI 15.30-18 Uhr:
Spielen, Chillen, Billard

Töpfern für Erwachsene

MO 9x ab 30.09., 18.30-21.30 Uhr, 72 €
zzgl. Materialkosten
Noch freie Plätze verfügbar.

Jungstreff

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

Spechtmobil

MI&DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter www.kjz-specht.de (in den Ferien & bei Regen leider Ausfall).

Kidstreff

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

Offenes Töpfern für jedermann

DO 19-22 Uhr, einfach vorbeischaun! 8 €
pro Abend + Material nach Verbrauch

Mädchentreff

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

Offene Jugendwerkstatt

SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson

Tonstudio*

siehe www.kjz-specht.de

Offener Treff

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

*Anmeldung erforderlich

Multikulturelles Leben

Sie haben Lust auf einen Multikulti-Seniorentausch?

Dann sind Sie herzlich eingeladen am 18. Oktober in das Begegnungszentrum „Am Klösterle“ zu kommen. Seniorinnen und Senioren verschiedener Kulturen treffen sich dort ab 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Begegnungszentrum „Am Klösterle“, dem Türkisch-Islamischen Kulturvereins und dem Integrationsbüro.

Schon gewusst? Am 28. September ist „Tag des Flüchtlings“

Am 28. September ist offizieller „Tag des Flüchtlings“. Dieser wurde im Jahr 2015 erstmalig von der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxer Metropolie ins Leben gerufen. Er hat zum Ziel die Solidarität mit Flüchtlingen zum Ausdruck zu bringen. Viele Hilfsorganisationen, Kirchen und Kommunen machen sich dafür stark Verantwortung für schutzsuchende Menschen zu übernehmen, Mitgefühl zu zeigen und ihnen Zugang zu einem fairen Asylverfahren zu ermöglichen. Im ganzen Land gibt es hierzu zahlreiche Veranstaltungen, Initiativen, Diskussionen und Gottesdienste.

Quelle: <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/aktuelles/news/uebersicht/detail/artikel/28-september-tag-des-fluechtlings/> (aufgerufen am 19.09.2019)

Ansprechpartner

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Aktuelles

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“ mittwochnachmittags 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbungscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen montags 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin. Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen montags 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt Frau Garcia montags 9:30 – 11:30 Uhr, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) gestalten zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelssen@gmx.de

Begegnungscfé des Arbeitskreises Asyl donnerstags 16-19 Uhr,

Ansprechpartner: Harald Gilcher,

Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Und kommende Woche außerdem:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen in Kooperation mit dem Kaffeehäusle e.V.

Das Café Vielfalt lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Infor-

mationen und Gesprächen am **Dienstag, 1. Oktober, von 16 – 18 Uhr im K 26 (Kronenstraße 26)**. Die Netzwerkpartner stehen gerne zur Verfügung für Fragen und Informationen rund um das Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Netzwerk Ettlingen freut sich über Ihren Besuch!
Ansprechpartnerin: Karin Widmer,
Kontakt: Tel 07243/52 37 36 oder info@netzwerk-ettlingen.de

K26

Café Vielfalt

Netzwerk Ettlingen & Kaffeehäusle

Jeden 1. Dienstag im Monat 16-18 Uhr
im Begegnungsladen K26, Kronenstraße 26

Das Café Vielfalt lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen.
Ansprechpartnerin: Karin Widmer Tel. 07243/523736. Mail: info@netzwerk-ettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen

Faire Kleidung aus NEPAL

Das Bild von Nepal ist geprägt von gewaltigen Bergen, liebenswürdigen Menschen und einer tiefen Religion im Alltag. Das Kastwesen, das zur strengen Einteilung der in Nepal lebenden Menschen in verschiedene Kasten führt, ist die Schattenseite.

NEPALAYA ist ein Fair-Trade-Unternehmen das in seiner Manufaktur in Kathmandu Mitarbeiter beschäftigt, die der niedrigsten hinduistischen Kaste (sog. „Unberührbare“) angehören, die auch keine Schulbildung haben. Für viele dieser Menschen bedeutet dies, dass sie in der Regel nur die untersten Arbeiten ausführen dürfen, ihre Löhne extrem niedrig sind und es für sie enorm schwierig ist einen gesicherten Arbeitsplatz zu finden.

Seit über 10 Jahren steht NEPALAYA für faire Arbeitsbedingungen und sozialgerechte Entlohnung ihrer Mitarbeiter. NEPALAYA legt zudem besonderen Wert darauf, dass die Frauen und Männer im Unternehmen gleichberechtigt behandelt und entlohnt werden. So ist der Lebensunterhalt dieser Familien gesichert und deren Lebensqualität wird verbessert.

Aktuell können wir Ihnen im Weltladen fair produzierte und GOTS-Zertifizierte Kleidung aus Bio-Baumwolle von NEPALA-YA anbieten. Die stabil gewebte Baumwolle wird in Nepal auf einem Holzwebstuhl nach alter nepalesischer Tradition gewebt. Form und Farbe dieser Kleidungsstücke können handarbeitsbedingt variieren und unterstreichen die Individualität des Produktes.

Kommen Sie doch im Weltladen vorbei, suchen Sie sich ein Stück aus und probieren Sie z.B. das T-Shirt oder den Rock einfach an.

Fair einkaufen mit sozialer Verantwortung im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.30, Samstag von 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94. www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen

Sonaten von Gabriel Fauré und César Franck

Zwei der ganz großen Werke der romantischen Violinliteratur kommen im Saal der Musikschule aufs Podium: Am Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr, spielen Hyuna Min, Violine, und Natalia Zagalskaja, Klavier, die Sonaten von Gabriel Fauré und César Franck.

Die Musikerinnen, die beide an der Musikschule unterrichten, haben in den vergangenen Jahren wiederholt durch großartige Auftritte in verschiedenen musikalischen Besetzungen auf sich aufmerksam gemacht. Die Sonaten für Violine und Klavier der französischen Komponisten Fauré und Franck sind oft gespielte und gern gehörte Werke auf allen Bühnen der Welt und jeder große Musiker hat sie im Gepäck. Sie beeindruckt durch ihre melodischen Einfälle, ihre Expressivität und ihren Reichtum an Klangfarben.

Karten für 8 € (erm. 4 €) erhalten Sie in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Klassik meets Pop - Konzert der Gesangsklassen

Von der klassischen Arie über den Pop-Song bis zum Jazz-Standard reicht die Bandbreite beim gemeinsamen Konzert der Gesangsklassen an der Musikschule Ettlingen. Die ganze Vielfalt der menschlichen Stimme ist dabei zu erleben, solistisch und im Ensemble. Am 5.10. um 17 Uhr im Großen Saal der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek

Veranstaltungen im Oktober

Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr
Magali Nieradka-Steiner

„Exil unter Palmen – Deutsche Emigranten in Sanary-sur-Mer“ Bertolt Brecht, Thomas Mann, Franz und Alma Werfel u.v.a. flohen nach Hitlers Machtergreifung in diesen Ort an der Cote d'Azur. Anhand von Dokumenten, Tagebüchern und Gesprächen mit letzten Zeitzeugen entstand ein lebhaftes Porträt dieses kleinen Ortes und der prominenten Bewohner inmitten einer Welt am Abgrund. Die Autorin lebte einige Jahre in Ettlingen und an der Cote d'Azur.

Karten 8 €, Tel. 07243/101207 oder 31511

Gemeinsame Veranstaltung der Buchhandlung Abraxas und der Stadtbibliothek

Donnerstag, 17. Oktober, 19 Uhr
Vernissage zur Ausstellung
Papier – Bücher – Lesen

Arbeiten der Malgruppe Römer-Fischer
Die Arbeiten der Malgruppe unter der Leitung von Maja Römer-Fischer sind in einer gemeinsamen Ausstellung bis 30.11. in der Stadtbibliothek zu sehen

Sonntag, 20. Oktober, 14 bis 18 Uhr
„Auf nach Afrika!“ - Familiensonntag für Groß und Klein
Ein abwechslungsreiches Familienprogramm rund um das Thema „Afrika“: Musikalische Lesung „Karibu Katoto“ und „Trommelzauber“ – Mitmachkonzert Und viele weitere kreative Mitmachangebote für Groß und Klein.

Donnerstag, 24.10. Tag der Bibliotheken
19 Uhr After Work Buch-Casting
Literaturtipps der besonderen Art: Eine Auswahl lesenswerter Titel aus unterschiedlichen Sparten präsentieren sich als Kandidaten in einer Buch-Casting-Show. Das Publikum ist die Jury und entscheidet im unterhaltsamen Wettbewerb über die Favoriten.

Teilnahme kostenlos
Anmeldung: Tel: 07243/101-207 oder Stadtbibliothek@ettlingen.de

Montag, 28.10., 10 Uhr „**So funktioniert´s**“:
Rundgang durch die Stadtbibliothek
Präsentation der vielfältigen Angebote durch Bibliotheksleiterin Siglinde Taller. Wie funktioniert die Katalogrecherche? Wie nutze ich die Onleihe (Ausleihe digitaler Medien)? Alle Teilnehmer dieser Führung erhalten einen Schnuppergutschein.

Anmeldung unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Volkshochschule

Arbeit und Beruf:
B2610 Kompetent Auftreten – Selbstpräsentation

2 Donnerstagabende, 18.30 - 20.45 Uhr, 10.10., 17.10.

Die vielfältigen Situationen, sich zu präsentieren, erfolgreich zu meistern, ist Ziel des Kurses. Bei Vorträgen ebenso bei wichtigen wie alltäglichen Gesprächen das Erreichte als gelungen abspeichern. Die eigenen Stärken erkennen und die kommunikativen Fähigkeiten durch Übungen erweitern mit der Haltung: „Das kann ich!“ Bringen Sie gern Ihr Gesprächs- bzw. Vortragsthema mit. Sie erhalten kompetente Tipps, um Ihren rhetorischen Stil überzeugend zu festigen.

B2611 Starke Wirkung! Perfekt vorbereitet zum Traumjob - Bewerbungsmanagement für Frauen -

2 Donnerstagabende, 19 - 21.30 Uhr, 10.10., 17.10.

Sie möchten sich beruflich neu orientieren oder Sie sind Berufs-Wiedereinsteiger/in? Mit dem Thema Bewerbung haben Sie sich schon lange nicht mehr oder vielleicht auch noch gar nicht befasst? Bücher und Internet bieten eine Menge Informationen, aber sind diese auch für Sie ganz persönlich geeignet? Der Workshop bietet Ihnen neben theoretischem Wissen auch viele praktische Tipps, die Ihnen Sicherheit gewähren und die Sie unmittelbar einsetzen können.

B2680 Tastaturschreiben heute - anders als bisher! - für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene bis zum Seniorenalter - 6 Donnerstagabend, 17 - 18.30 Uhr, 10.10. - 21.11.

Eine abwechslungsreiche Lernmethode und entspannte Lernatmosphäre lassen das so genannte "multisensorische" Lernen mit Bildern, Farben und Lerngeschichten zu einem stressfreien und erfolgreichen Erlebnis werden. Das logisch rationale Denken wird dabei ebenso berücksichtigt wie das bildhafte Vorstellungsvermögen. Schon nach wenigen Stunden fühlt sich jeder auf dem Tastenfeld zu Hause - ohne langweilige, immer gleichbleibende und damit frustrierende Wiederholungsübungen.

Gesundheit:

G2360 Ganzheitliches Sehtraining mit Entspannung

4 Samstagnachmittage, 14 - 15.30 Uhr, 12.10. - 16.11.

Gezieltes Augentraining, aber auch Ruhe und Entspannungsmomente sind für die Augen von großer Bedeutung, denn sie beeinflussen die Sehkraft enorm. Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, deren Augen schnell müde, oft trocken, gerötet oder erschöpft sind, unter Kurz-/Weit- oder Alterssichtigkeit leiden oder PC-Arbeit anstrengend empfinden. Es werden verschiedene Techniken und Methoden vorgestellt und gemeinsam geübt.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, eventuell eigene Gymnastikmatte, bei Bedarf ein Kissen.

Kultur:

K2050 Bierseminar

Montag, 7.10., 18.30 - 20.30 Uhr

Direkt vor Ort erfahren Sie alles Wissenswerte über die Herstellung des Bieres, lernen die Ausgangsstoffe kennen und schmecken, und Sie schauen natürlich direkt bei der Produktion zu. Anschließend werden alle Eindrücke und Fragen in gemütlicher Runde bei Vesper und Bier (im Preis inbegriffen) besprochen.

K2029 Workshop: Asiatische Malerei als Meditation - für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Samstag, 12.10., 14 - 18 Uhr

In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen der traditionellen asiatischen Malerei. In dieser Malerei spielen östliche Philosophien wie das Prinzip von Yin und Yang und die Idee des "Qi" eine wichtige Rolle. Sie werden den Umgang mit

Tusche und Reispapier üben, die vier Grundmotive dieser Malerei kennenlernen - die unter anderem die vier Jahreszeiten verkörpern - und versuchen, Ihr eigenes "Qi" (Energie, Temperament, Kraft) zum Ausdruck zu bringen.

Alle Materialien werden gestellt. Die Materialkosten sind im Kursentgelt enthalten.

Anmeldung, Preise und Informationen:

Volkshochschule Ettlingen,
Pforzheimer Str. 14a, Tel.: 07243/101-484,
-483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: Mo. und Di. 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Fr. 8.30 - 12 Uhr
Geschäftszeiten während der Schulferien (BW): Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 12 Uhr

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Erfolgreiche Teilnahme am Chemie-Wettbewerb

Die Problematik rund um das Thema Plastik bzw. Kunststoff ist mittlerweile in der breiten Öffentlichkeit angekommen. Genau dieses Alltagswissen der Schülerinnen und Schüler des Grundkurses Chemie bei Herrn Wenz war die Grundlage für die Teilnahme am BundesUmweltWettbewerb (BUW), welcher im Frühjahr 2019 stattfand. Getreu dem Wettbewerbsmotto „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ folgte dem Theorieteil über Kunststoffe der praktische Teil, in dem sich die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen eine eigene Forschungsfrage stellen und diese anschließend systematisch bearbeiten sollten.

Die erste Gruppe nannte ihr Projekt „Plastikabfall – das Baumaterial der Zukunft“, welches am Ende eine Teilnahmeurkunde erhielt. Sie trennte hierbei ihren eigenen Plastikabfall sortenrein hauptsächlich in PET, PE und PP und zerkleinerten die Teile, sodass dieser eine homogene Masse darstellte. Anschließend wurden in Versuchsreihen unterschiedliche prozentuale Mischungen der verschiedenen Kunststoffe neu zusammengeschmolzen und danach auf ihre physikalischen und chemischen Eigenschaften untersucht.

Mit „Plastik im Fisch – Untersuchung mit einfachen schulischen Methoden“ beschäftigte sich die zweite Gruppe, die am Ende sogar mit der vierhöchsten Preiskategorie, einem Anerkennungspreis inklusive Wertgutschein über 50 €, ausgezeichnet wurde. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich das Ziel gesetzt, mit den eigenen schulischen Mikroskopen Mikroplastik in Fischen zu untersuchen. Hierzu entwickelten sie zuerst ein Überprüfungsverfahren, bei dem absichtlich erzeugtes Mikroplastik in Fischproben gegeben und anschließend aufgespürt wurde. Danach untersuchten sie Fremdproben auf ihre Belastung mit Mikroplastik.

Anne-Frank-Realschule

Korrektur

Leider ist in der Anzeige der vergangenen Woche ein Terminfehler unterlaufen: Der Elternabend findet, wie auch auf der persönlichen Einladung vermerkt, am **Montag, 30.09. um 19 / 19.30 Uhr statt.**

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Klassenpflegschaftsabende und Pädagogischer Tag

Der erste **Klassenpflegschaftsabend** der Wilhelm-Lorenz-Realschule im Schuljahr 2019/2020 findet für die **Klassen 9 und 10** am **Montag, 30.09., 19.30 Uhr**, statt.

Um **18.45 Uhr** informiert Herr König, Schulleiter, die **Eltern der 10. Klassen** über die **Abschlussprüfung 2020.**

Der **Klassenpflegschaftsabend** für die **Klassen 5, 6, 7, 8** findet am **Mittwoch, 16.10., 19.30 Uhr** statt.

Um **19.00 Uhr** informiert Frau Reich, Realschullehrerin, die Eltern der **8. Klassen in der Aula** über BO (Berufsorientierung der Realschule).

Um **18:45 Uhr** informiert unsere Elternbeiratsvorsitzende Frau Ochs die Eltern der **5. Klassen** über die Tätigkeit im Elternbeirat.

Am **26.09.19** findet unser Pädagogischer Tag statt und ist somit für die Schülerinnen und Schüler unterrichtsfrei.

Einschulung der neuen 5. Klassen

Über 100 Jungen und Mädchen wurden als neue Fünftklässler am 12. September in der Wilhelm-Lorenz-Realschule mit einem Lied freundlich begrüßt. Unter der Leitung von Herrn Schumm präsentierte die Klasse 6c den amerikanischen Song „Oh Susanna“ mit Mundharmonika, Keyboard und Percussion. Realschulrektor Uwe König hieß die Fünftklässler, ihre Eltern, Geschwister und Großeltern herzlich willkommen. Dann hatte Frau Brady, die Vorsitzende des Fördervereins unserer Realschule, das Wort und warb um neue Mitglieder. Der Jahresbeitrag von künftig 12,- € mache den Beitritt leicht. Der Beitrag komme in vollem Umfang den Schülern zugute, wie z. B. in Form eines Zuschusses für die Anschaffung der Mundharmonikas, deren Spiel alle Fünftklässler erlernen werden. Als Prämie erhielten neue Mitglieder, aber nur an diesem Einschulungsdienstag, einen Hausaufgaben-Planer, den man ansonsten für 3,50 bei der SMV erwerben kann.

In seiner Begrüßungsrede wies Herr König auf die Unterschiedlichkeit hin, mit der Schüler an einer neuen Schule ankommen: Manche freuen sich auf alles Neue, manche haben vor Veränderungen eher ein bisschen Angst. „Das eine ist nicht besser als das andere, wir müssen nur als Gruppe damit klar kommen.“ Ein großes Anliegen ist es Herrn König, dass sich alle Schüler und Lehrer an der Wilhelm-Lorenz-Realschule wohlfühlen, da doch alle sehr viel Zeit miteinander ver-

bringen. Deshalb bittet er auch die Schüler um ihre Mithilfe. Wenn sie sehen, dass Mitschüler am Rande stehen oder ausgegrenzt oder gar beleidigt werden, sollen sie den Mut haben, sie einzubeziehen. Stärke beweise man nur dann, wenn man denen hilft, die Hilfe brauchen, so Herr König. Sein Fazit: „Wenn du also cool und stark und respektiert sein möchtest, dann setze dich für andere ein – du wirst sehen, das lohnt sich auch für dich!“

Im Anschluss wurden die vier Klassen aufgerufen und durften mit ihren neuen Klassenlehrern in die erste (kurze) Schulstunde gehen, während die Eltern im Foyer der Schule von den Schülern und Eltern Klasse 6c sowie ihrer Klassenlehrerin Frau Zahn-Diem mit Kuchen und vom Förderverein mit Getränken ausgezeichnet bewirtet wurden.

Wir wünschen allen neuen Schülerinnen und Schülern ein frohes und erfolgreiches Schuljahr.



Foto: Büxenstein

Thiebauthschule

Herzlich willkommen Bin ich hier im Zoo?

Anfang letzter Woche begrüßten die Zweitklässler unsere Schulanfänger noch mit einer kleinen Vorführung: Ein kleiner Sperling flog über den Schulhof und war ganz erstaunt, was er dort alles hörte: Du dumme Kuh, du Affe du, du blöder Ochs, du lahmer Frosch... Was eigentlich ganz lustig klang, aber der Sperling stellte sich dann die Frage: Bin ich hier im Zoo oder bei Schulkindern? Auch die Frösche quakten es dann laut: Wir wollen hier nett zueinander sein!

Beim abschließenden gemeinsamen Lied und Tanz hatten die Erst- und Zweitklässler gemeinsam viel Spaß und nun kann der Schulalltag für alle gut losgehen.

Förderverein der Gartenschule

Sommerfreizeit



Schon seit einigen Jahren organisiert der FÖV für die Schüler der Gartenschule eine mehrtägige Freizeit. Dieses Jahr fuhren elf Kinder und sieben Betreuer vom 2. bis 7. September auf den Strudelhof in der Nähe von Schwäbisch Gmünd. Mit den Bussen des Fördervereines und der Albschule machten sich die aufgeregten Kinder auf den Weg. Nachdem die Zimmer bezogen wurden ging es gleich auf Erkundungstour des kleinen Bauernhofes mit Schafen, Ziegen, Hühnern, Katzen, Hasen und Bienen. Am Dienstag kamen auf dem Erlebnispfad „Eins und Alles“ alle Sinne auf ihre Kosten. Auf dem Pfad und auch im Haus kam man aus dem Hören, Fühlen, Sehen und Staunen nicht mehr raus. Auch ein Niedrigseilgarten wurde erkundet. Mittwochs ging es in den Schwabepark. Weil ein paar von uns die schnellen und wilden Sachen fahren wollten und ein Teil nicht, haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. So konnten alle das fahren, was sie wollten. Zum Abendessen wurde noch gegrillt. Ins Schenkenseebad fuhren wir am Donnerstag. Dort gab es zwei Rutschen, eine davon mit Reifen. Auch ein Parcour wurde später im Wasser aufgebaut, den Amelie, Laura und Antonio ausprobiert haben. Da musste zuerst ein Ball mit der Hand berührt werden, der in der Luft hing, dann durch Reifen tauchen, über eine Stange drüber und anschließend über schwimmende Schaumstoffplatten balancieren.

Schon stand der letzte Tag an: Freitagvormittag waren wir in Schwäbisch Gmünd bei einem Walderlebnispfad. Bei der XXL-Waldkugelbahn durfte jedes Kind eine Holzkugel durch die ganze Bahn bringen. Beim Klettergarten machten wir eine Pause und am Nachmittag spielten wir auf dem Strudelhof. Wir besuchten noch den oberen Strudelhof, auf dem die Besitzerin Lena aufgewachsen ist. Dort durften wir beim Kühemelken zuschauen und beim Füttern helfen. Am Abend schauten wir noch gemeinsam „Wickie und die starken Männer“ an. Am Samstag war die Rückfahrt nochmals aufregend, weil an unserem Anhänger ein Reifen geplatzt ist. Wir sind alle mit dem Schrecken davon gekommen und haben die Wartezeit bei einer Portion Pommes gut gemeistert. An der Schule erwarteten uns schon unsere Eltern, die glückliche und zufriedene Kinder mit nach Hause nehmen durften. O-Ton einer Betreuerin: „Dieses Jahr war eine der spannendsten und durch die vielen Ausflüge, aufregendste Freizeit. Auch wir Betreuer hatten Spaß und konnten die Woche genießen! Nächste Jahr gerne wieder“.

Vielen Dank an die Betreuer, die unseren Kindern mit geistiger Behinderung dies ermöglicht haben.

Bertha-von-Suttner-Schule

Bertha for Future: Aktionstag zum Thema Nachhaltigkeit

Alle Klimaschützer hatten sich den 20. September im Kalender eingetragen: an diesem

Tag fand der Globale Klimastreik statt und auch die Aktionswoche „week4climate“ startete.

Auch die Schule wollte ein Zeichen setzen und aus diesem Grund fand unter dem Motto „Bertha for Future“ ein Aktionstag mit mehreren Workshops statt. Einer davon war z.B. ein Vortrag der Meteorologin Frau Kautz vom KIT. Sie erklärte sehr anschaulich die globalen Veränderungen des Klimas und wie diese sich auch auf die Region auswirken, z.B. ist eine Folge das Aussterben des Kuckucks, eine andere die Preissprünge bei Auto- oder Hausversicherungen, weil das Risiko von Hagel und Starkregen drastisch gestiegen ist. Sie nahm auch „Stammtisch-Parolen“ von Klimawandel-Gegnern auf und entkräftete diese stichhaltig.

Frau Ferber vom Verein *Agrar-Koordination* informierte beim Workshop *Biopoli* zu regionalen und Bio-Lebensmitteln. Die Zusammenhänge beim Thema Ernährung sind sehr komplex und als Verbraucher verliert man leicht die Übersicht. Hier setzte der Workshop an und brachte viele erhellende Erkenntnisse.

Beim CO₂-Fußabdruck konnten die SchülerInnen ausrechnen, wie viel CO₂ sie selbst produzieren. Beispielsweise ging es um die Frage, ob man immer/meistens/selten/nie Bioprodukte kauft und dies wurde dann mit einem speziellen Wert versehen. Je höher dieser Wert nach unterschiedlichen Fragen war, desto größer auch der CO₂-Fußabdruck jedes Konsumenten.

In der Küche ging es um Aspekte wie umweltfreundlichen Einkauf oder auch Verpackungsmüll. Verglichen wurden hier verschiedene Produkte wie Pizza, Salat, Fruchtojoghurt und Kaffee, die jeweils in unterschiedlichen Varianten eingekauft waren: als Fertigprodukt, als Halbfertigprodukt und frisch hergestellt. „Krass, wie viel Müll da teilweise entsteht – da habe ich mir noch nie wirklich Gedanken darüber gemacht. Vielleicht kann ich in Zukunft etwas ändern und mehr selbst vorbereiten, statt immer nur fertig zu kaufen“, so ein nachdenklicher Schüler.

Außerdem ging es noch um die Bedeutung von Haltbarkeits- und Verbrauchsdatum und die Frage, was man noch essen kann oder möchte. Hierbei gingen die Einstellungen stellenweise auseinander. So wurde von Haushalten berichtet, die gezielt aus der „Restekiste“ des Supermarkts einkaufen, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden bis hin zu einer Ablehnung, weil man so etwas nicht mehr essen möchte. Häufig nachgefragt wurde auch die unterschiedliche Lagerung von Lebensmitteln, um eine längere Haltbarkeit zu ermöglichen und Lebensmittel nicht entsorgen zu müssen.

Um Nachhaltigkeit im Badezimmer ging es im Labor. Hier konnten die SchülerInnen Lippenbalsam, Haarseife und Handseife herstellen. „Das war toll!“

Nach 20 Minuten hatte ich meine eigene Seife in der Hand, die so aussieht, wie ich es möchte und die auch noch gut riecht. Ich hätte nicht gedacht, dass das so einfach geht“, so eine begeisterte Teilnehmerin. Esther Klein aus der Klasse AG 13/1 unterstützte alle SchülerInnen, die Lippenbalsam machen wollten, mit Knowhow aus erster Hand, denn sie hatte einige Kosmetika schon zu Hause hergestellt und konnte somit einige Tipps und Kniffe verraten.

Im SMV-Café konnten sich alle mit Kaffee und Snacks stärken und sich weiter in einer Ausstellung informieren. Auf vielen Infografiken und Plakaten gab es zusätzlich Informationen zu Themen wie Mikroplastik, Schadstoffausstoß verschiedener Verkehrsmittel oder auch dem Energieverbrauch von Servern oder Google-Anfragen. Die BK-Lehrerin Frau Comparot hatte auch noch zahlreiche Bilder aus dem letzten Schuljahr mitgebracht: hier hatten sich die SchülerInnen mit dem Thema Umweltschutz bzw. Umweltzerstörung auseinandergesetzt – die sehr schönen Kunstwerke sprachen für sich. Auch von der Umweltagentur gab es sehr viele Flyer und weitere nützliche Dinge, z.B. Samentütchen mit einer Blühhmischung für Insekten.

Die Klasse AG 12/1 hatte spontan mit Frau Heermann noch „Samenbomben“ erstellt, die sich jeder mitnehmen konnte. Eine große Kiste kam auch danach mit auf die Demonstration, damit dort noch mehr Samenbomben verteilt werden konnten.

Schulleiterin Kerstin Hollwedel war sehr erfreut über das Interesse der SchülerInnen an dem Thema: „Das Thema Nachhaltigkeit bleibt weiterhin wichtig für uns. Wir werden sehen, in welchen Bereichen die Schule noch mehr für den Klimaschutz tun kann und was sich auch gut umsetzen lässt.“

Herzlichen Dank an das Bertha for Future-Team (Frau Eimermann-Gentil, Frau Herrling, Frau Hoffmann, Frau Kreutzberger, Frau Schmutz) und an alle KollegInnen und SchülerInnen, die bei der Organisation und Durchführung des Aktionstages geholfen und die uns durch Kuchenspenden unterstützt haben.



Foto: A. Hoffmann

Heisenberg-Gymnasium

Die Jahrgangsstufe 12 im Anne-Frank-Haus

Auf ihrer Studienfahrt nach Den Haag besichtigte die Jahrgangsstufe 12 des Heisenberg-Gymnasiums einige Städte wie Rotterdam, Amsterdam und Den Haag selbst. Von den Museen, die sie dort sahen, wird sicher eines in besonderer Erinnerung bleiben – das Anne-Frank-Haus.

Kaum ein anderer Jugendlicher oder eine andere Jugendliche ist auf der Welt so bekannt wie sie, und das, obwohl sie nicht älter als 15 Jahre alt werden durfte. Anne-Frank, ein jüdisches Mädchen, dessen Lebensgeschichte uns noch heute tief bewegt.

Auch wir durften beim Besuch des Anne-Frank-Hauses in Amsterdam noch einmal hautnah in die Lebensgeschichte der jungen Anne eintauchen.

Anne war ein deutsches Mädchen. Sie wurde am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main geboren und pflegte mit ihrer Familie den jüdischen Glauben. Im Jahr 1933 begann in Deutschland mit der Machtübernahme der von Adolf Hitler angeführten nationalsozialistischen Partei, eines der schaurigsten Kapitel der deutschen Geschichte. Vor allem die Juden mussten unter der neuen Politik sehr leiden. Ihr Leben wurde von Tag zu Tag mehr eingeschränkt und immer mehr Hass und Verachtung schlugen ihnen entgegen.

Wie andere Juden auch beschloss Familie Frank, bestehend aus Otto Frank, Edith Frank-Holländer, Annes älterer Schwester Margot und Anne, in die Niederlande zu fliehen. In Amsterdam konnte die Familie Fuß fassen und Vater Otto baute die niederländische Filiale der Opekta Gesellschaft „Niederländische Opekta“ auf, die Zutaten für die Marmeladenherstellung vertrieb.

Doch 1940, nach einigen durchaus glücklichen Jahren in Amsterdam, marschierten am 10. Mai die deutschen Truppen in Holland ein. Auch den in den Niederlanden lebenden Juden erging es nicht besser als denen, die in ihrer Heimat geblieben waren; immer neue Gesetze schränkten die Juden in ihrer Lebensweise ein und schotteten sie vom Rest der Bevölkerung ab. Erste Deportationen jüdischer Niederländer fanden bereits 1941 statt. Nachdem Annes Schwester Edith ebenfalls eine Aufforderung erhielt, sich zur Arbeit in Deutschland zu melden, beschloss die Familie 1942 unterzutauchen. Gemeinsam mit der befreundeten Familie van Pels versteckten sie sich im Hinterhaus des Geschäftsgebäudes von Otto Franks Firma. Zu diesem führte eine unscheinbare Tür hinter einem drehbaren Wandregal. Mit Hilfe von sechs befreundeten Helfern konnten die Familien hier zunächst heimlich leben.

Diese Zeit, geplagt von Unsicherheit und der Angst entdeckt zu werden, beschreibt die junge Anne Frank in ihrem Tagebuch.

Ein Werk, das nach ihrem Tod weltbekannt wurde. Anne erzählt darin von ihrem Leben im Hinterhaus, beschreibt, wie sie tagsüber leise sein musste, damit die Arbeiter im unter dem Versteck gelegenen Lagerraum sie nicht hörten und wie einsam das Leben auf kleinstem Raum dort war.

Dieses Hinterhaus ist heute jenes Anne-Frank-Haus, das jährlich über eine Million Menschen aus der ganzen Welt besuchen. Eindrücklich wird hier die Lebensgeschichte Annes nacherzählt. Wer das ehemalige Versteck betritt, kann erahnen, wie grausam und schwierig die Zeit damals war. Die Räume sind noch weitgehend so erhalten, wie sie vor ca. 80 Jahren von der Familie Frank verlassen wurden. Da die Wohnung wie auch das ganze Hinterhaus sehr klein ist, können keine Führungen für Schulklassen stattfinden. Es gibt aber Audioguides, die einem das nötige Hintergrundwissen vermitteln. Nach einer Einführung begannen wir in kleinen Gruppen durch das Haus zu gehen. Es ist sehr eindrücklich, sich ganz in Ruhe anzusehen, wie die Familie Frank damals auf engstem Raum zusammenlebte, immer in Angst entdeckt zu werden.

Am 4. August 1944 passierte es: Sicherheitspolizisten drangen in das Hinterhaus ein und nahmen die acht Bewohner fest. Zunächst wurden alle in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau deportiert, wenige Monate später allerdings wurden Anne und ihre Schwester Margot in das Arbeitslager Bergen-Belsen transportiert.

Hier lebten die beiden unter unmenschlichen Bedingungen. Mangelnde Hygiene und die katastrophale Lebensmittelversorgung führten zu Entkräftung und Krankheiten wie Fleckfieber an dessen Folgen Margot und wenig später Anne-Frank Ende Februar des Jahres 1945 starben, kurz bevor der Krieg beendet war.

Der einzig Überlebende der acht Bewohner des Hinterhauses war Otto Frank, Annes Vater. Zurück in Amsterdam erhielt er von einer der Helferinnen, Miep Gies, die Tagebücher Annes, welche diese im Versteck zurückgelassen hatte.

Er veröffentlichte die Schriften als Buch unter dem Namen „Hinterhaus“.

Das Werk erlangte unter dem Namen „Das Tagebuch der Anne-Frank“ Weltberühmtheit und wurde in über 70 Sprachen übersetzt.

Text von Lasse Klarhof und Daniel Jagel



Die Jahrgangsstufe 12 im Anne-Frank-Haus
Foto: Bador

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2019-100

Neubau Kindergarten Rastatt – Beschlag-, Metallbau- u. Verglasungsarbeiten

Leistungsumfang:

Pfosten – Riegelfassade aus Holz mit Einsetzelementen aus Holz und einer Aufsatzkonstruktion aus Aluminium Deckleisten.
ca. 520 qm Fenster- und Verglasungsfläche
Höhe der Pfosten-Riegel-Konstruktion beträgt ca. 3m in unterschiedlichen Abständen bzw. Breiten

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E79457469 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO



Vergabe Nr. 2019-116

Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für die Feuerwehr

Leistungsumfang:

Wechselladerfahrzeug mit Abrollkipper

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E62523436 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

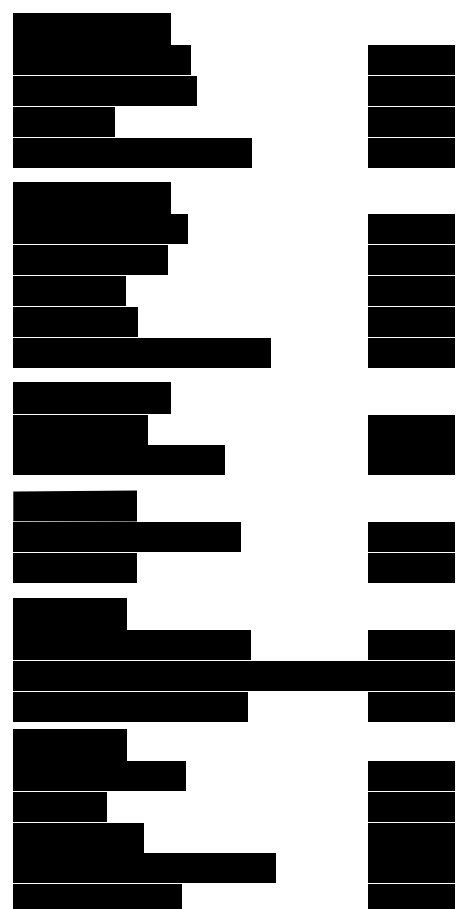
Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Zuwendung und Pflege zuteil werden zu lassen. Im Hospiz- und Palliativzentrum Arista in Ettlingen stehen zwölf stationäre Plätze zur Verfügung, die auch aus dem Stadtgebiet von Karlsruhe in Anspruch genommen werden. Mit dem Palliativ Care Team "Arista" sowie dem Hospizdienst Ettlingen sind dort weitere ambulante Angebote gebündelt. Auch im nördlichen Landkreis gibt es eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung.

Daneben gibt es an mehreren Kliniken Palliativstationen.

Der Jugendhilfe- und Sozialausschuss begrüßte in seiner jüngsten Sitzung vom 24. September Überlegungen, das Angebot an stationären Plätzen im nördlichen Landkreis auszuweiten, nachdem es aufgrund einer großen Nachfrage immer wieder zu Wartezeiten kommt. Umfragen und Untersuchungen haben ergeben, dass im Stadt- und Landkreis Karlsruhe 24 Plätze optimal wären. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel berichtete, dass man mit der Stadt Karlsruhe bereits in guten Gesprächen sei, auch dort ein Hospiz einzurichten und strich die Vorteile heraus, wenn sich alle drei Hospize in einer Trägerschaft befinden würden. Das Gremium signalisierte Bereitschaft, zu gegebener Zeit Fördermittel zur Verfügung zu stellen, wie das bereits in der Vergangenheit beim Hospiz Arista in Ettlingen der Fall war.

Wir gratulieren



Mitteilungen anderer Ämter

Jubiläumsveranstaltung des Deutsch-Israelischen Freundeskreises

Seit nunmehr 25 Jahren ist der Deutsch-Israelische Freundeskreis im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e. V. mit seinen monatlichen Veranstaltungen im Landratsamt Karlsruhe ein fester Bestandteil. Zur Jubiläumsveranstaltung laden Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und der Vorsitzende des Deutsch-Israelischen Freundeskreises Bernd Morlock am Mittwoch, 2. Oktober, ins Bürgerzentrum Bruchsal (Ehrenbergsaal), Am Alten Schloss 22, ein.

Als Festredner wird Dr. Gregor Gysi, Mitglied des Deutschen Bundestages, der selbst jü-

dische Vorfahren hat, zum Thema „Deutschland, Die LINKE und Israel“ zu den Gästen sprechen.

Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung unter 0721 936 51330 oder per E-Mail: selina.brecht@landratsamt-karlsruhe.de bis spätestens 30. September wird gebeten.

Landkreis: Zahl der stationären Hospizplätze soll vergrößert werden

Im Landkreis Karlsruhe gibt es nahezu flächendeckend eine Hospizbegleitung, um Schwerkranken und sterbenden Menschen in ihrer letzten Lebensphase menschliche

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Die Klinik ist 24 Stunden besetzt. Bei Notfällen bedarf es keiner telefonischen Voranmeldung.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 26. September

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Freitag, 27. September

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Samstag, 28. September

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenaue-Straße 18, 0721 988 7100, Rüppurr, Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Sonntag 29. September

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Montag, 30. September

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Dienstag, 1. Oktober

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Mittwoch, 2. Oktober

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Donnerstag, 3. Oktober

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für

Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugend-

amtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht

Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für El-

tern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern freitags von 15.30 bis 17 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile): Elektrizität: 101-777 oder 338-777 Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566, Fax: 07243/101 8353, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo – Do 9 - 12 Uhr, Di 13.30 - 16 Uhr, Do 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflege-

bedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe:

Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Num-

mer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Beglei-

tung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 - 18 Uhr, 01727680116,

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! u.a. Fahrdienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4 A, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 07243-3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9
Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe 07251 922 189

Wohnberatungsstelle beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

Schwangerschaftsberatung
Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0
Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum **Caritas** Lorenz-Werthmannstr.2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung
Schwangerschaftsberatung Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147

Diakonisches Werk Ettlingen rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen

Suchtberatung
Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung
Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.
Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 28., und Sonntag, 29. September

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz-Jesu
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen
Sonntag 10:30 Uhr Familiengottesdienst

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag, Wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen!

St. Antonius, Spessart
Sonntag, Wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen!

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen
Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Bruchhausen: Familiengottesdienst mit Taufen zu Ernte-Dank, anschl. gemeinsames Mittagessen und Familienwanderung nach Spessart

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Schuldekan Stephan C. Thomas; 11.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Stephanusstift am Robberg, Diakonin Andrea Ott

Johannespfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Vikarin Manuela Preiß); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindeferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage

Liebezeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst mit Pastor Ludwig Meis zum Thema "Ich glaube nur, was ich sehen kann", anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen.

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zepelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 10 Uhr Übertragung des Bezirksapostelgottesdienstes aus Schwäbisch Hall
Mittwoch, 2. Oktober, 20 Uhr Gottesdienst durch Bezirksevangelist Späth

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

„Die Zauberflöte“ mit dem Kinder- und Jugendchor Herz Jesu

Für viele ist „Die Zauberflöte“ die erste Begegnung mit der Welt der Oper und der klassischen Musik. Sogar ohne das „Singspiel in zwei Akten“ je vollständig gehört und gesehen zu haben, kennt jeder die ein oder andere Melodie daraus. Für die Kleinsten versteckt sich etwa das berühmte „Was klinget so herrlich“ in dem Kinderlied „In einem kleinen Apfel“.

Der durchschlagende Erfolg der Oper gelang Wolfgang Amadeus Mozart mit der Uraufführung 1791 in Wien. Dieser Erfolg ist seither ungebrochen und der meistgespielten Oper weltweit treu.

Für die Sängerinnen und Sänger des Kinder- und Jugendchores Herz Jesu Ettlingen war es ein großes Vergnügen, in die Musik einzutauchen und die Szenen zwischen den Stücken zu proben. Mit Arrangements von Markus Bieringer für Gesang und Klavier wurde die anspruchsvolle Musik effektiv für den Chor bearbeitet. Die Handlung rückt durch den Text von Claudia Gehrig von einer unbestimmten Zeit der Magie ein wenig mehr ins Hier und Heute ohne den Zauber der Oper aus den Augen zu verlieren.

Der Kinderchor und die Wichtel wurden von Ingrid König und Ellen Moran altersgerecht an die Themen der Oper herangeführt und die Stücke spielerisch eingeübt. Aus dem Kinderchor entwickelte sich auch schon darstellerisches Talent.

Mit der Darbietung der „Zauberflöte“ möchte der Kinder- und Jugendchor zugleich einladen, den Chor kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Aufführung findet am Sonntag, 29. September, um 15 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Ettlingen, Augustin-Kast-Straße 6 im großen Saal statt. Die Vorführung wird etwa 1 ½ Stunden dauern.

Für Pausenbewirtung ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr herzlich willkommen.

Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung Ettlingen Kinder- und Jugendchor Herz Jesu Ettlingen, Leitung: Markus Bieringer, Ingrid König und Ellen Moran, musikalisches Arrangement/Klavier: Markus Bieringer, Solistin (Königin der Nacht): Sophie Bareis, Textbearbeitung Claudia Gehrig.

Die
Zauberflöte
nach Wolfgang Amadeus Mozart

Kinder- und Jugendchor Herz Jesu Ettlingen

Arrangement und Klavier: Markus Bieringer
Solistin: Sophie Bareis
Textfassung: Claudia Gehrig
Chorleitung: Markus Bieringer, Ingrid König, Ellen Moran

So, 29.9.2019, 15.00 Uhr
Dauer ca. 1,5 Stunden
Gemeindezentrum Herz Jesu Ettlingen, Augustin-Kast-Straße 6
Eintritt frei, Spenden willkommen

Kinder- und Jugendchor Herz Jesu Ettlingen

Gemeindeversammlung

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich ein zu einer **Gemeindeversammlung am 13. Oktober, 14 Uhr im Rahmen des Patroziniums von Liebfrauen**

Wir möchten über die Ergebnisse der Gebäudekonzeption sowie die anstehenden Pfarrgemeinderats-Wahlen im März 2020 informieren. Der Schwerpunkt wird aber die Initiative „Pastoral 2030“ von Erzbischof Stephan Burger sein. Wir werden vorstellen, worum es dabei geht, erste Entwürfe der möglichen Pfarrei (neu) präsentieren und möchten dann mit Ihnen darüber diskutieren, was das für Ettlingen konkret bedeuten könnte. Noch können Rückmeldungen in die Gestaltung der Pfarrei (neu) einfließen und diese Gelegenheit möchten wir nutzen. Wichtiger als eine territoriale Neuordnung ist aber ein Aufbruch zu neuen Formen von Gemeindeleben. Welche neue Chancen ergeben sich und wie können wir unsere Gemeinde weiter (oder neu) mit Leben füllen? Wir sind gespannt auf Ihre Ideen.

Familiengottesdienst Liebfrauenkirche

Wir laden Sie herzlich am Sonntag, 29. September, um 10:30 Uhr zu unserem Familiengottesdienst in die Liebfrauenkirche ein! Begleitet wird der Gottesdienst von unserer Band Sunday.

Spurensuche im Herbst

Was will die Spurensuche? Der Name sagt es: Wir wollen über einen Zeitraum von vier Wochen nach Gottes Spuren in unserem Alltag suchen und unser Leben aus der Dynamik der Schrifttexte heraus formen lassen.

An wen richtet sich die Spurensuche? Eingeladen sind speziell die älteren Menschen unter uns. Auch „jüngere Ältere“ sind willkommen!

Wie ist die Vorgehensweise? Anhand biblischer Texte nehmen wir unsere persönliche Beziehung zu Gott in den Blick. Die Gruppe trifft sich einmal in der Woche zum Singen und Beten, zur Betrachtung und zum gegenseitigen Austausch.

Was ist noch gut zu wissen?

Der Kurs ist unabhängig von früheren Kursen und nicht an eine bestimmte Konfession gebunden.

Sie sind zur Teilnahme herzlich eingeladen!

Wir treffen uns jeweils donnerstags von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Pfarrzentrum Herz-Jesu, Ettlingen, Augustin-Kast-Straße 8.

Termine: 17.10., 24.10., 07.11., 14.11. und 21.11.2019

Unkostenbeitrag: 10,- €

Anmeldungen bitte bis spätestens 7. Oktober im Pfarrbüro Herz Jesu, Telefon (07243) 71 63 31, oder unter (07243) 3 01 99.

Luthergemeinde

Erntedank und Familientag

Am kommenden Sonntag 29.9. feiern wir um 10:30 Uhr gemeinsam in einem bunten Familiengottesdienst das Erntedankfest. Ein Fest um Danke für die Ernte zu sagen und uns an dem zu freuen was Gott uns schenkt. Das wollen wir auch nach dem Gottesdienst dann weiter praktisch umsetzen. Wir freuen uns über alle Familien – vom Baby über die Tante bis zum Großvater etc. – die diesen Tag mit uns zu verbringen möchten. Nach dem Gottesdienst laden wir mit einer leckeren Herbstsuppe zum Mittagessen ein und danach möchten wir uns (in Privat-PKWs) auf den Weg nach Spessart machen zum familienfreundlichen Walderlebnispfad mit seinen 2,5 Kilometern. Der Weg ist barrierefrei und kinderwagenfreundlich. Bei schlechtem Wetter werden wir alternativ einen Spielenachmittag im Gemeindezentrum veranstalten.

Für Fragen zu dem Tag, Rückmeldung ob Sie dabei sind und/oder wenn Sie etwas zum Mittagessen für ein kleines Fingerfood-Buffet beisteuern möchten, wenden Sie sich bitte an Gemeindediakonin Denise Hilgers: denise.hilgers@kbz.ekiba.de oder unter der Rufnummer: 07243-939035

Der Jugendkreis verkauft Kuchen

Am Samstag, 28.9. wird der Jugendkreis vor dem Realmarkt in der Zehntwiesenstraße ab 8:30 Uhr selbstgebackenen Kuchen zum Verkauf anbieten. Der Jugendraum der Gemeinde ist etwas in die Jahre gekommen und soll

neu gestaltet werden. Ideen dazu haben die Jugendlichen bereits erarbeitet - mit dem Kuchenverkauf soll dann auch ein Teil der Finanzierung dieses Projekts gedeckt werden. Gönnen Sie sich daher ein Stück Kuchen und unterstützen Sie damit die Jugendlichen. Auch Kuchen Spenden werden am Samstagmorgen noch gerne entgegengenommen. Melden Sie sich dafür bitte bei Gemeindediakonin Hilgers: denise.hilgers@kbz.ekiba.de oder 07243-939035.

Paulusgemeinde

Mittwochs von 16 bis 17 Uhr Frauen-Gymnastik unter der Leitung von Frau J. Hyttrek-von Thaden, im Untergeschoss des Pauluskinder Gartens, Interessierte sind herzlich willkommen!

Einladung zum Erntedank- Familiengottesdienst mit anschließendem Brunch am Sonntag, 6. Oktober, um 11 Uhr, in der Pauluskirche.

Johannesgemeinde

Gemeindefest am Erntedanktag



Programm am 6. Oktober:

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in der Johanneskirche
 11.00 Uhr Posaunenchor spielt im Pfarrgarten
 ab 11.30 Uhr Mittagessen
 12.30 Uhr Gespräch mit dem Forstamtsleiter Joachim Lauinger "Wie geht es unserem Wald?"
 13.15 Uhr Erntedank-Volkstänze zum Mitmachen
 14.00 Uhr "Ich glaub' ich steh im Wald...." Überraschungs-Theater mit dem Pfarrer
 15.00 Uhr Offenes Singen in der Johanneskirche mit Anke Nickisch
 16.00 Uhr Abendandacht zum Abschluss des Gemeindefestes

Es gibt natürlich wie in jedem Jahr ein Kinderprogramm und weitere Aktionen. Lassen Sie sich überraschen. Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

Freie evangelische Gemeinde

Grenzen setzen - zwischen Wärme und Bestimmtheit

Als Eltern wünschen wir uns, eine tiefe und vertrauensvolle Beziehung zu unseren Kindern aufzubauen und sie auf dem Weg zu selbständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu begleiten. Dabei sind wir gefordert, unseren Kindern liebevoll sinnvolle Grenzen zu setzen - das ist jedoch immer wieder herausfordernd. Mareike Gommelka (verheiratet, 2 Kinder, Hebamme und Begleiterin für Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz [ICL]) nimmt uns am 8. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr mit in ihre Erfahrungserfahrungen und gibt wichtige Impulse.

Es besteht die Möglichkeit zur Kinderbetreuung für Kinder von 1 bis 3 Jahre, Eintritt frei - Spenden erbeten -
 Freie evangelische Gemeinde |
 Dieselstr. 52 |
 Anmeldung unter www.feg-ettlingen.de |



Boxenstopp für Paare

Wie geht es Ihnen nach den Sommerferien? Haben Sie sich gut erholt, starten voller Energie ins letzte Drittel des Jahres 2019? Oder waren die Urlaubsabende bei einem Glas Wein nicht so romantisch wie erhofft, die Gespräche drehten sich fast ausschließlich um Sachthemen, Beruf, Schule, Finanzierungen? Dann ist vielleicht Zeit für einen „Boxenstopp“. Im Basismodul bilden vier Abende den Rahmen zum Auftanken der Beziehung für den Alltag. In gemütlicher Atmosphäre werden Impulse und Gesprächsmöglichkeiten zu ausgewählten Themen rund um die Ehe angeboten. Eine ideale Gelegenheit, um Kraft zu schöpfen, sich auszutauschen und frische Perspektiven zu gewinnen. In der Folge gibt es auch ein Aufbaumodul, das ebenfalls auf vier Abende angelegt ist. Es besteht keine Verpflichtung an beiden Modulen teilzunehmen, allerdings kann das Aufbaumodul nur gebucht werden, wenn das Basismodul besucht wurde. Unsere Referenten Silke und Olaf Sauer sind Mitarbeiter bei Team F.

Für alle Interessierten findet ein unverbindlicher Infoabend am 27.09. um 20 Uhr im Gemeindezentrum statt. Anmeldung: Silke & Olaf Sauer so_sauer@web.de

Termine für das Basismodul: FR 11.10., SA 02.11., SA 23.11. und FR 06.12., jeweils um 20 Uhr Termine für das Aufbaumodul: FR 17.01., FR 31.01., FR 14.02. und FR 06.03.2020, jeweils 20 Uhr.

im Gemeindezentrum der Freien ev. Gemeinde, Dieselstraße 52.

Kosten pro Modul und Paar: 50.-- € inkl. Teilnehmerunterlagen und einem Imbiss. Anmeldung für Modul 1 bis zum 01.10. unter Tel. 07243 529930 oder sekretariat@feg-ettlingen.de oder über die FeG Homepage <https://feg-ettlingen.de/kurse-seminare/boxenstopp-fuer-paare/>

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz-Jesu

Sonntag, 29. September

15 Uhr Kinder- und Jugendchorfest

Montag, 30. September 19 Uhr Gymnastikgruppe 20 Uhr Peru-Partnerschaftskreis

Dienstag, 1. Oktober 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Demenz – alles Alzheimer?“, 17:00 Uhr Kinderchor,

18:45 Uhr Chorgruppe 2

Mittwoch, 2. Oktober 20 Uhr Kirchenchor St. Martin

Montag, 30. September 20 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 1. Oktober 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation, Leitung: Helga Micken

Liebfrauen

Samstag, 28. September 17 Uhr

Sommerfest KJG Liebfrauen

Montag, 30. September 14 Uhr FORUM älter werden, Erntedankfest mit Livemusik, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Samstag, 28. September Ab 9 Uhr Jugendkreis verkauft Kuchen vor dem REAL in der Zehntwiesenstraße

Sonntag, 29. September Die Luthergemeinde sammelt für den Ernte-Dank-Gottesdienst wieder Sachspenden wie Kaffee, Tee, Mehl oder Reis für den Tafelladen. Bitte geben Sie Ihre Spenden bis zum 29.9. im Gemeindezentrum Bruchhausen ab.

Dienstag, 1. Oktober, 14.30 Uhr Seniorenkreis „Goldener Oktober“ Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarre

Samstag, 28. September 10.30 Uhr

Taufkurs für Geflüchtete

Montag, 30. September

18 Uhr Treffen für den Besuchsdienst,

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 1. Oktober 17 Uhr Jungschar

Mittwoch, 2. Oktober 15.05 Uhr Konfirmandenunterricht I, 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht II, 19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 5. Oktober ab 10 Uhr Gemeindefestaufbau

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0 - 3 Jahre, Freitag 10 - 11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter, 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 - 12 Jahren, Freitag von 15:30 - 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter, 07243 5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Christopher Dönges, 0157 76384923

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka, 07243 529932

„18 - 30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka, 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien) Mareike Gomolka, 07243 9493044

Treff 60plus Jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann, 07243 606509

TiM (Teens in Motion) für Teenager (7. + 8. Klasse), Mittwoch 17:30 - 19 Uhr, 14-täglich im Jugendkeller, Jonas Günter, 07243 5245628

Outbreaker für alle Kinder von 8 -13 Jahren montags 17 -18:30 Uhr im Gemeindezentrum, jeden 2. Montag, in den geraden Wochen (nicht in den Schulferien). Kontakt: Katrin Schmid, Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber, 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde**Mühlenstraße 59**

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-täglich)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen / Termine**Ausstellungen:**

Bis 12.01.2020, Mi - So: 11 - 18 Uhr **Sauber? Kulturgeschichte des Badens in Ettlingen** Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 29.12.; Mi - So: 11 - 18 Uhr **Landpartien Nordschwarzwald:** Ettlingen und das reizvolle Albtaal Museum (im Schloss)

Bis 20.Oktober; Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr **Hans Theodor Lüpke** – Fotografien – Zeit, Wind und Wasser Ausstellungs-Eröffnung: 06.September um 19 Uhr Eintritt ist frei Kunstvereins Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

Bis 12. Oktober; Di, Do, Fr 12 – 18 Uhr; Mi 10 – 18 Uhr; Sa 10 – 13 Uhr „Menschen und Rechte sind unteilbar“ - **Plakatausstellung** von ProAsyl Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

Veranstaltungen:**Freitag, 27. September**

20:30 Uhr **Jam-Session** Besetzung: Stefan Günther-Martens (dr), Rhythmusgruppe und Sessionmusiker, Eintritt 5 € Einlass 19.30 Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 28. September

11 - 15 Uhr **B2612 Wer richtig lernt, kann viel erreichen** (Bianca Rabl) ab 16 Jahren-Anmeldung erforderlich – bei der Vhs, Tel. 07243 101-483 Volkshochschule Pforzheimer Str. 14 A

10:30 - 11:30 Uhr **Treff am Samstag** Vorlesezeit für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

Sonntag, 29. September

10:40 Uhr & 14:40 Uhr **Historische Dampfzugfahrt nach Bad Herrenalb** Auskünfte und Servicetelefon: service@danoka.de 07243 7159686 Fahrpreise: 10 € (Erw.) 5€ (Kind)// 25 € (Familie mit 2 Erwachsenen und maximal 3 Kindern) UEF – Dampfnotalgie Karlsruhe Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof

18 Uhr **Klassik im Schloss mit dem SWR: Mariani Klavierquartett**, Einführung 17:30 Uhr Mariani Klavierquartett. Philipp Bohnen: Klavier, Barbara Buntrock: Viola, Gerhard Vielhaber: Klavier, Peter-Philipp Staemmler: Violoncello. Ludwig van Beethoven: Klavierquartett Es-Dur op. 16. Emilie Mayer: Klavierquartett Es-Dur. Gabriel Fauré: Klavierquartett g-Moll op. 45. Preise: 30€/25€/ 15€/ 10€, Karten Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit dem SWR-Studio Karlsruhe Asamsaal/ Schloss

Dienstag, 1. Oktober10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke:**

Treffpunkt bei der Goethe Apotheke.

9:30 - 11 Uhr **Vortrag: Demenz - alles Alzheimer?** Referent: Prof Dr. med. Georg Gahn, Direktor der Neurologischen Klinik, Städt. Klinikum, Karlsruhe Anmeldung und Leitung: Gundula Benoit: Tel: 07243 9390499 E-Mail: gundula-benoit@gmx.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

Mittwoch, 2. Oktober

10 Uhr **Zum Zuhören und Mitmachen: "Die sagenhafte Reise durch den Schwarzwald"**, Spiel, Spaß, Spannung bei einer Kutschfahrt für Wagemutige von 5-7 Jahre in der Ausstellung "Ettlingen und das reizvolle Albtaal". Dauer: 45 Minuten, kostenlos - Anmeldung erforderlich unter: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Treffpunkt: Museumsshop

*Weiterer Termin: 9. Oktober***Donnerstag, 3. Oktober**11 - 13 Uhr **Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit** Schlossgartenhalle

14 - 17 Uhr **Kinderflohmarkt – alles rund um's Kind!** Mit Kaffee und Kuchen. Bei schlechtem Wetter in der Halle. Weitere Infos unter: www.kjz-specht.de.

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, Tel. 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags**, 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, Tel. 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., Tel. 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Ettlingen

Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung für Betroffene der chronischen Schmerzkrankheit. Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat 17:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Info und Anmeldung: Tel. 0176 73886426, Mo.-Fr. 9:30 bis 11:30 Uhr. Gruppenleitung K. Bartel.

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, Tel. 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg,**Arge Ettlingen Information:**

Tel. 07224/99 4 38 38

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 12 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

Funktionstraining Trockengymnastik, Anmeldung: Tel. 07224/99 4 38 38, Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik: Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimmbad mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma ThermalMineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter Tel. 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung, Tel. 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenlauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgrößgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad Kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Kochen mit Köpfchen

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

Keine Spezialgeräte als große Energiesparer

Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen den heiß geliebten Muntermacher energiesparender und bequemer als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

AfD

Zigarettenkippen-Sammelaktion "Sauberes Ettlingen, saubere Heimat"

Am Samstag, 5. Oktober, um 15 Uhr, führt der Ortsverband AfD Ettlingen eine Zigarettenkippen-Sammelaktion in der Ettlinger Innenstadt durch. Treffpunkt ist vor dem Rathaus, Marktplatz 2. Der Zeiteinsatz beträgt ca. 2 Stunden. Schutzhandschuhe, Greifzangen und Müllsäcke für die unachtsam entsorgten Kippen werden von der Stadt Ettlingen gestellt.

Vorherige Kontaktaufnahme gerne unter michael.blos@ettlingen.de. Hinweis: Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Kinder nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen können. Bei regnerischem Wetter muss die Aktion leider entfallen.
<https://www.facebook.com/ettlingenaafd/>

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

Vorschläge für Haushaltsplanung 2020

Am **Freitag, 27. September** sind wir in Schöllbronn von 14 bis 15 Uhr. Wir wollen **Ihre Vorschläge zu den Haushaltsplanungen 2020** der Stadt im Herbst sammeln. Rufen Sie uns an: 0170/5610891.
www.ULi-ettlingen.de